

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 10

Arbeiterverdienste

Verdienste der Industriearbeiter im Februar 1957



Jahrgang 1957 · Nr. 1 · W. KOHLHAMMER VERLAG

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 10

Arbeiterverdienste

Verdienste der Industriearbeiter im Februar 1957



Jahrgang 1957 · Nr. 1

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH., STUTTGART

Inhalt

Vorbemerkung	Seite 3
Einführung	4
Schaubild	10
 Tabellen	
1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten in den Ländern nach Gewerbegruppen im Februar 1957	12
2. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in den Ländern nach Gewerbegruppen im Februar 1957	14
3. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in den Ländern nach Gewerbegruppen im Februar 1957	16
4. Bezahlte Arbeitsstunden je Woche in den Ländern nach Gewerbegruppen im Februar 1957	18
5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im Februar 1957 und November 1956 nach Industriebereichen	20
6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Bergbau nach Gewerbe- und Leistungsgruppen im Februar 1957	21
7. Tariflohnänderungen in der Zeit vom 1. Dezember bis 28. Februar 1957	22

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe gestattet.
Erschienen im Juli 1957

Vorbemerkung

Die seit längerer Zeit vorgesehene Reform der Verdiensterhebung in der Industrie ist im Februar 1957 durchgeführt worden. Diese Maßnahme hat nicht den Zweck, grundsätzliche Änderungen in dieser Statistik herbeizuführen, sie soll vielmehr einige Einzelheiten der statistischen Methode verbessern, welche sich seit Wiedereinführung der Erhebungen nach dem Kriege mit fortschreitender Entwicklung als nachteilig auf die Aussagekraft der Ergebnisse auswirkten. Zu einem Teil spielen dabei auch Entwicklungen mit, welche erst in letzter Zeit stärker vorgeschritten sind, z. B. die Einführung der Entlohnung nach Arbeitsplatzbewertungssystemen, die Anpassung der bergbehördlichen Statistik an die laufende Verdiensterhebung in der Industrie usw.

Die ausführliche Darstellung der durch die Reform herbeigeführten methodischen Änderungen und der sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnisse soll einer späteren Veröffentlichung vorbehalten bleiben. Die nachfolgenden Ergebnisse, die im Interesse der Vergleichbarkeit mit den bisherigen Erhebungen in der alten Gewerbebegruppungsgliederung auf Grund der Meldungen des früheren Berichtsfirmenkreises zusammengestellt wurden, unterscheiden sich dennoch in zwei Punkten von den bisherigen Darstellungen. Einmal mußte auf eine nach Leistungsgruppen gegliederte Nachweisung zunächst verzichtet werden, zum andern deckt sich der jetzt verwendete Begriff "Mehrarbeitsstunden" nicht mit den früher nachgewiesenen "zuschlagpflichtigen Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden". Bei der Darstellung der Ergebnisse wird auf diese Abweichung noch näher eingegangen.

Die vorliegende Veröffentlichungsreihe über die Arbeiterverdienste in der Industrie wird mit diesem Heft eingestellt. Die Ergebnisse der "Verdiensterhebung in Industrie und Handel" werden künftig unter folgendem Titel veröffentlicht:

Preise - Löhne - Wirtschaftsrechnungen

Reihe 15

Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Einführung

Die Arbeiterverdienste in der Industrie im Februar 1957

Die Entwicklung der durchschnittlichen bezahlten Wochenarbeitszeit und der Arbeiterverdienste in der Industrie vom November 1956 zum Februar 1957 ist durch einen Rückgang der wöchentlichen Arbeitszeit und ein leichtes Ansteigen der durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste gekennzeichnet. Im Durchschnitt aller erfaßten Gewerbegruppen (einschließlich Bergbau) betrug die bezahlte Wochenarbeitszeit der Männer im Februar 47,2 Std, die der Frauen 44,7 Std. Gegenüber November 1956 verkürzte sich damit die bezahlte Wochenarbeitszeit sowohl der Männer als auch der Frauen um jeweils 0,9 Std (1,9 bzw. 2,0 vH). Die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Männer stiegen vom November zum Februar um 5,9 Pf (2,6 vH) auf 229,0 Pf, die Bruttostundenverdienste der Frauen um 3,6 Pf (2,6 vH) auf 144,2 Pf. Die durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der Männer waren im Februar 1957 mit 108,13 DM um 0,72 DM (0,7 vH) höher als im November 1956. Die Frauen verdienten im Berichtsmonat durchschnittlich 64,39 DM wöchentlich und somit 0,27 DM (0,4 vH) mehr als im November 1956.

Tab. 1 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter (ohne Bergbau) seit Februar 1954

Zeit	Wochen- arbeitszeiten			Brutto- stundenverdienste			Brutto- wochenverdienste		
	männl.	weibl.	alle	männl.	weibl.	alle	männl.	weibl.	alle
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
Durchschnittswerte									
	Stunden			Pf			DM		
1954									
Februar	48,2	45,2	47,4	180,9	114,3	162,7	87,23	51,69	77,05
Mai	49,6	45,3	48,5	181,7	115,0	165,6	90,15	52,14	80,36
August	50,0	46,0	49,0	183,6	115,8	167,3	91,86	53,29	81,98
November	49,9	47,0	49,1	188,0	118,1	170,6	93,82	55,50	83,86
1955									
Februar	48,7	45,1	47,7	190,5	120,3	171,8	92,79	54,23	81,92
Mai	50,1	46,1	49,1	193,7	121,7	176,4	96,97	56,13	86,52
August	50,1	45,9	49,0	196,7	122,9	178,8	98,49	56,45	87,64
November	50,1	47,0	49,3	202,9	126,5	183,6	101,70	59,44	90,51
1956									
Februar	48,8	45,2	47,7	208,1	131,1	186,5	101,47	59,28	89,01
Mai	49,5	45,7	48,5	211,7	134,8	192,9	104,83	61,57	93,58
August	49,4	45,6	48,4	213,5	137,3	194,7	105,44	62,63	94,25
November	48,2	45,6	47,5	219,3	140,6	198,8	105,67	64,12	94,42
1957									
Februar	47,5	44,7	46,7	223,5	144,2	202,7	106,12	64,39	94,68
Indexziffern (1938 = 100)									
1954									
Februar	97,8	92,8	97,0	202,1	234,9	205,3	197,8	218,4	199,7
Mai	102,2	92,9	100,3	203,3	235,9	206,5	207,8	219,6	208,2
August	103,1	94,2	101,3	205,5	237,3	208,5	211,9	224,0	212,3
November	102,9	96,3	101,7	210,2	242,0	213,2	216,2	233,2	217,4
1955									
Februar	100,0	92,4	98,5	210,7	245,0	214,1	210,9	226,8	211,9
Mai	104,0	94,5	102,0	215,2	247,4	218,3	223,8	234,1	223,9
August	104,0	94,1	101,9	218,3	249,7	221,2	227,0	235,2	226,7
November	104,1	96,1	102,5	224,9	257,2	227,9	233,9	247,4	234,5
1956									
Februar	100,9	92,5	99,2	228,6	265,5	232,4	230,7	246,0	231,6
Mai	103,8	93,5	101,6	233,8	272,8	237,8	242,5	255,2	242,9
August	103,6	93,3	101,4	235,3	277,6	239,8	243,7	259,4	244,6
November	101,2	93,3	99,6	241,3	284,4	245,9	243,7	265,4	245,6
1957									
Februar	99,8	91,4	98,1	244,4	290,3	249,4	243,7	265,6	245,7

Tab. 2

Beschäftigte Arbeiter in den erfaßten Gewerbegruppen
im Februar 1957 und November 1956

1 000

Gewerbegruppe	Februar 1957			November 1956		
	männl.	weibl.	alle	männl.	weibl.	alle
Arbeiter						
Eisenschaffende Industrie	206,4	8,1	214,5	201,0	6,0	207,0
NE-Metallindustrie	53,8	5,1	58,8	53,4	4,9	58,3
Gießereiindustrie	156,4	9,2	165,6	160,2	9,2	169,3
Metallverarbeitende Industrie	1 549,4	387,9	1 937,2	1 532,8	394,1	1 926,8
Chemische Industrie	256,4	90,7	347,0	255,4	92,3	347,7
Industrie der Steine und Erden	168,5	6,5	175,0	200,8	8,1	208,9
Keramische Industrie	36,7	36,5	73,1	37,3	37,2	74,5
Glasindustrie	48,2	19,4	67,7	48,1	20,3	68,4
Baugewerbe	789,8	0,6	790,4	995,5	1,0	996,5
Sägeindustrie	63,6	8,9	72,5	66,0	8,9	74,9
Holzverarbeitende Industrie	136,1	39,0	175,2	139,7	41,0	180,7
Papierherzeugende Industrie	52,6	9,3	61,8	51,8	9,7	61,5
Papierverarbeitende Industrie	26,9	48,9	75,8	27,5	52,9	80,3
Buchdruckgewerbe	66,5	30,1	96,6	63,4	28,2	91,6
Flachdruckgewerbe	10,4	8,3	18,7	12,5	9,5	21,9
Textilindustrie	211,1	332,0	543,1	207,6	343,3	550,9
Bekleidungsindustrie	30,1	232,1	262,2	33,1	241,9	274,9
Lederherzeugende Industrie	19,2	5,8	25,0	19,1	5,8	24,9
Lederverarbeitende Industrie	10,8	23,9	34,7	10,8	24,9	35,6
Schuhindustrie	37,2	56,2	93,4	36,8	56,4	93,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	104,6	143,9	248,4	115,9	165,3	281,2
Braugewerbe	39,2	4,2	43,4	39,0	4,4	43,4
Musikinstrumenten- und Spielwarenind.	18,7	24,3	42,9	20,4	27,5	47,9
Kunststoffverarbeitende Industrie	23,8	23,7	47,5	22,2	22,2	44,4
Alle Gewerbegruppen (ohne Bergbau)	4 116,3	1 554,4	5 670,7	4 350,1	1 614,8	5 964,8
Steinkohlenbergbau	418,5	.	.	413,8	.	.
Braunkohlenbergbau	36,8	.	.	36,1	.	.
Erzbergbau	26,7	.	.	26,4	.	.
Salzbergbau und Salinen	19,4	.	.	19,1	.	.
Sonstiger Bergbau	16,1	.	.	17,4	.	.
Alle Gewerbegruppen (einschl. Bergbau) 1)	4 633,8	1 554,4	6 188,1	4 862,9	1 614,8	6 477,7

Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen.- 1) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

Wochenarbeitszeit im Februar 1957 kürzer
als im Februar 1956

Erfahrungsgemäß ist die durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Arbeiter in der Industrie im Februar stets kürzer als im November des vorangegangenen Jahres. Der Rückgang der Wochenarbeitszeit vom November 1956 zum Februar 1957 war bei den Männern in der Industrie (ohne Bergbau) mit 0,7 Std (1,5 vH) sowohl absolut als auch prozentual schwächer als vom November 1955 zum Februar 1956 mit 1,3 Std (2,6 vH). Mit Ausnahme der Lederherzeugenden Industrie und der Textilindustrie war die durchschnittliche Wochenarbeitszeit der Männer im Berichtsmonat in allen Gewerbegruppen niedriger als im November 1956. Das Ausmaß der Abnahme war jedoch in den einzelnen Gewerbegruppen unterschiedlich und schwankte zwischen 0,4 vH und 5,3 vH. Einen Einfluß auf die rückläufige Entwicklung der Arbeitszeit in den einzelnen Gewerbegruppen dürften nicht nur saisonale und konjunkturelle Kräfte ausgeübt haben, sondern auch häufig die durch Tarifvereinbarungen hervorgerufene Verkürzung der regelmäßigen Wochenarbeitszeit. Diese hat wohl dazu geführt, daß die Wochenarbeitszeit besonders in allen Wirtschaftsgruppen des Bergbaus sowie in der Holzverarbeitenden Industrie (- 5,0 vH), der Lederherzeugenden Industrie (- 4,8 vH), der Papierverarbeitenden Industrie (- 4,6 vH), im Buchdruckgewerbe (- 2,1 vH) und im Flachdruckgewerbe (- 1,6 vH) zurückgegangen ist. Als vorwiegend saisonal bedingt ist die im Baugewerbe (- 2,9 vH), in der Industrie der Steine und Erden (- 1,4 vH) und in der Sägeindustrie (- 1,2 vH) ermittelte Verminderung der durchschnittlichen Wochenarbeitszeit anzusehen. Die Arbeitszeitverkürzungen in der Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie (- 5,0 vH) und in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie (- 3,2 vH) dürften darauf zurückzuführen sein, daß diese Gewerbegruppen im November 1956 durch das Weihnachtsgeschäft erhöhte Arbeitszeiten hatten, so daß der Rückgang im Berichtsmonat besonders ausgeprägt war.

Im Vergleich zum Februar 1956 war die durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit der Männer in der Industrie (einschließlich Bergbau) im Februar 1957 um 1,4 Std (2,8 vH) kürzer. Bei 21 von insgesamt 29 erfaßten Gewerbegruppen war die Wochenarbeitszeit im Berichtsmonat niedriger und in 8 Gewerbegruppen höher als im Februar 1956. Die Zunahme der Wochenarbeitszeit bewegte sich zwischen

1) Bei einem Vergleich, der sich auf die Zeit vor 1956 erstreckt, kann der Bergbau nicht berücksichtigt werden, da die hierfür zur Verfügung stehenden Daten erst vom Februar 1956 an mit den Ergebnissen der anderen Gewerbegruppen voll vergleichbar sind.

Tab. 3

Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten der Industriearbeiter
im Februar 1957 und November 1956

nach Gewerbegruppen

Stunden

Gewerbegruppe	Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten								
	männliche Arbeiter			weibliche Arbeiter			alle Arbeiter		
	Febr. 1957	Nov. 1956	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)	Febr. 1957	Nov. 1956	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)	Febr. 1957	Nov. 1956	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)
Eisenschaffende Industrie	49,0	49,2	- 0,2	46,9	46,1	+ 0,8	49,0	49,1	- 0,1
NE-Metallindustrie	47,8	48,0	- 0,2	45,2	45,7	- 0,5	47,5	47,8	- 0,3
Gießereiindustrie	47,2	47,6	- 0,4	44,4	44,5	- 0,1	47,1	47,4	- 0,3
Metallverarbeitende Ind.	46,4	46,8	- 0,4	44,0	45,0	- 1,0	45,9	46,4	- 0,5
Chemische Industrie	48,6	49,0	- 0,4	45,2	46,2	- 1,0	47,7	48,3	- 0,6
Industrie d. Steine u. Erden	49,7	50,4	- 0,7	45,9	47,3	- 1,4	49,6	50,2	- 0,6
Keramische Industrie	49,3	50,0	- 0,7	45,7	46,4	- 0,7	47,5	48,2	- 0,7
Glasindustrie	49,3	49,8	- 0,5	48,1	47,5	+ 0,6	48,9	49,1	- 0,2
Baugewerbe	46,8	48,2	- 1,4	41,6	43,2	- 1,6	46,8	48,2	- 1,4
Sägeindustrie	48,3	48,9	- 0,6	45,0	46,4	- 1,4	47,9	48,6	- 0,7
Holzverarbeitende Industrie	47,1	49,6	- 2,5	45,0	47,3	- 2,3	46,6	49,1	- 2,5
Papierzeugende Industrie	51,5	51,7	- 0,2	46,8	47,0	- 0,2	50,8	50,9	- 0,1
Papierverarbeitende Ind.	49,4	51,8	- 2,4	45,1	48,3	- 3,2	46,6	49,5	- 2,9
Buchdruckgewerbe	47,7	48,7	- 1,0	45,4	47,1	- 1,7	47,0	48,2	- 1,2
Flachdruckgewerbe	48,1	48,9	- 0,8	45,7	46,9	- 1,2	47,0	48,0	- 1,0
Textilindustrie	48,8	48,8	-	44,5	44,9	- 0,4	46,2	46,4	- 0,2
Bekleidungsindustrie	46,9	47,3	- 0,4	44,7	45,0	- 0,3	44,9	45,3	- 0,4
Ledererzeugende Industrie	49,5	48,7	+ 0,8	47,0	46,4	+ 0,6	48,9	48,2	+ 0,7
Lederverarbeitende Ind.	47,1	49,5	- 2,4	45,1	47,5	- 2,4	45,7	48,1	- 2,4
Schuhindustrie	46,4	46,7	- 0,3	45,4	45,8	- 0,4	45,8	46,1	- 0,3
Nahrungs- und Genußmittelind.	50,7	52,4	- 1,7	44,3	46,3	- 2,0	47,0	48,8	- 1,8
Braugewerbe	51,4	51,4	-	46,0	46,8	- 0,8	50,9	50,9	-
Musikinstr. u. Spielwarenind.	47,4	49,9	- 2,5	44,1	47,4	- 3,3	45,5	48,5	- 3,0
Kunststoffverarb. Industrie	48,5	48,9	- 0,4	45,5	46,1	- 0,6	47,0	47,5	- 0,5
Alle Gewerbegruppen (ohne Bergbau)	47,5	48,2	- 0,7	44,7	45,6	- 0,9	46,7	47,5	- 0,8
Steinkohlenbergbau	44,8	47,3	- 2,5	.	.	.	44,8	47,3	- 2,5
Braunkohlenbergbau	47,9	50,1	- 2,2	.	.	.	47,9	50,1	- 2,2
Erzbergbau	46,4	48,7	- 2,3	.	.	.	46,4	48,7	- 2,3
Salzbergbau und Salinen	47,0	49,0	- 2,0	.	.	.	47,0	49,0	- 2,0
Sonstiger Bergbau	47,6	49,2	- 1,6	.	.	.	47,6	49,2	- 1,6
Alle Gewerbegruppen ¹⁾ (einschl. Bergbau)	47,2	48,1	- 0,9	44,7	45,6	- 0,9	46,6	47,5	- 0,9

1) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

0,2 Std und 1,9 Std. Die stärkste Verlängerung der wöchentlichen Arbeitszeit wiesen die Sägeindustrie (1,9 Std) und das Baugewerbe (1,8 Std) auf, wohl deshalb, weil die Witterungsverhältnisse und damit die Arbeitsmöglichkeiten im Februar d.Js. wesentlich günstiger waren als im gleichen Monat des Vorjahres. In den Gewerbegruppen, die eine kürzere Wochenarbeitszeit gegenüber 1956 zu verzeichnen hatten, schwankte die Abnahme zwischen 0,2 Std und 3,9 Std. Eine Verminderung der durchschnittlichen bezahlten Wochenarbeitszeit um 2 Std und mehr war im Braunkohlenbergbau (3,9 Std), im sonstigen Bergbau (3,3 Std), im Buchdruckgewerbe (2,8 Std), im Flachdruckgewerbe und in der metallverarbeitenden Industrie (jeweils 2,7 Std), im Erzbergbau (2,6 Std), in der Gießereiindustrie (2,5 Std) sowie im Steinkohlenbergbau, in der NE-Metallindustrie und in der Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie (jeweils 2,1 Std) festzustellen.

Auch bei den F r a u e n ist die durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit im Februar 1957 in den meisten Gewerbegruppen kürzer gewesen als im November 1956. Den stärksten Rückgang hatten die Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie (- 7,0 vH) und die papierverarbeitende Industrie (- 6,6 vH) aufzuweisen. Es folgten die lederverarbeitende Industrie (- 5,1 vH) und die Holzverarbeitende Industrie (- 4,9 vH). Eine längere Arbeitszeit der Frauen im Februar 1957 als im November 1956 ergab sich lediglich in der eisenschaffenden Industrie (1,7 vH), in der Glasindustrie und in der Ledererzeugenden Industrie (jeweils 1,3 vH).

Gegenüber Februar 1956 hat sich die Wochenarbeitszeit der Frauen um 0,5 Std (1,1 vH) verkürzt. Der Rückgang war somit wesentlich schwächer als bei den Männern. Von den insgesamt 24 Gewerbegruppen wurden im Vergleich zum Februar 1956 in 13 Gewerbegruppen kürzere und in 9 Gewerbegruppen längere Arbeitszeiten bezahlt. Bei 2 Gewerbegruppen (Holzverarbeitende Industrie und papierzeugende Industrie) blieb die Wochenarbeitszeit unverändert. Während jedoch die Zunahme der Wochenarbeitszeit im Höchstfalle 1,2 Std betrug (Glasindustrie), belief sich die Abnahme im Flachdruckgewerbe auf 3,1 Std und in der NE-Metallindustrie, dem Buchdruckgewerbe, der papierverarbeitenden Industrie und der metallverarbeitenden Industrie auf mehr als 2 Std.

Die Zahl der in der durchschnittlichen bezahlten Wochenarbeitszeit enthaltenen zuschlagpflichtigen

Tab. 4

Durchschnittliche Zahl der zuschlagpflichtigen
Über-, Sonn- und Feiertagsstunden der Industriearbeiter
im Februar 1957 und November 1956

nach Gewerbegruppen

Stunden

Gewerbegruppe	Zuschlagpflichtige Über-, Sonn- und Feiertagsstunden								
	männliche Arbeiter			weibliche Arbeiter			alle Arbeiter		
	Febr. 1957 ¹⁾	Nov. 1956	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)	Febr. 1957 ¹⁾	Nov. 1956	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)	Febr. 1957 ¹⁾	Nov. 1956	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)
Eisenschaffende Industrie	2,8	3,8	- 1,0	0,9	0,8	+ 0,1	2,7	3,8	- 1,1
NE-Metallindustrie	2,7	2,9	- 0,2	0,9	0,6	+ 0,3	2,5	2,7	- 0,2
Gießereiindustrie	2,3	2,3	-	0,7	0,7	-	2,3	2,2	+ 0,1
Metallverarbeitende Ind.	2,2	2,0	+ 0,2	0,7	0,8	- 0,1	1,9	1,8	+ 0,1
Chemische Industrie	2,7	2,9	- 0,2	0,4	0,6	- 0,2	2,1	2,3	- 0,2
Industrie d. Steine u. Erden	3,2	3,4	- 0,2	0,8	1,0	- 0,2	3,1	3,3	- 0,2
Keramische Industrie	2,5	3,2	- 0,7	0,4	1,0	- 0,6	1,5	2,1	- 0,6
Glasindustrie	2,7	3,3	- 0,6	1,1	1,7	- 0,6	2,2	2,8	- 0,6
Baugewerbe	1,2	1,6	- 0,4	0,4	0,2	+ 0,2	1,2	1,6	- 0,4
Sägeindustrie	2,0	1,7	+ 0,3	0,5	0,7	- 0,2	1,8	1,6	+ 0,2
Holzverarbeitende Industrie	1,2	2,1	- 0,9	0,6	1,0	- 0,4	1,1	1,8	- 0,7
Papierherzeugende Industrie	4,9	4,3	+ 0,6	0,5	0,7	- 0,2	4,3	3,7	+ 0,6
Papierverarbeitende Ind.	3,1	5,1	- 2,0	0,7	2,5	- 1,8	1,6	3,4	- 1,8
Buchdruckgewerbe	3,1	3,7	- 0,6	1,4	2,4	- 1,0	2,6	3,3	- 0,7
Flachdruckgewerbe	3,0	3,8	- 0,8	1,2	2,2	- 1,0	2,2	3,1	- 0,9
Textilindustrie	2,7	2,4	+ 0,3	0,5	0,6	- 0,1	1,4	1,3	+ 0,1
Bekleidungsindustrie	1,2	1,2	-	0,3	0,5	- 0,2	0,4	0,6	- 0,2
Lederherzeugende Industrie	2,2	1,7	+ 0,5	1,2	1,1	+ 0,1	1,9	1,6	+ 0,3
Lederverarbeitende Ind.	0,8	2,2	- 1,4	0,3	1,5	- 1,2	0,4	1,7	- 1,3
Schuhindustrie	1,0	0,7	+ 0,3	0,9	0,6	+ 0,3	0,9	0,6	+ 0,3
Nahrungs- u. Genussmittelind.	3,8	5,5	- 1,7	0,7	1,5	- 0,8	2,0	3,1	- 1,1
Braugewerbe	3,8	3,9	- 0,1	0,7	0,7	-	3,5	3,6	- 0,1
Musikinstr.-u. Spielwarenind.	1,7	3,1	- 1,4	0,7	1,6	- 0,9	1,1	2,2	- 1,1
Kunststoffverarb. Industrie	3,0	2,4	+ 0,6	0,7	0,6	+ 0,1	1,8	1,5	+ 0,3
Alle Gewerbegruppen (ohne Bergbau)	2,2	2,4	- 0,2	0,6	0,9	- 0,3	1,8	2,0	- 0,2
Steinkohlenbergbau	3,2	2,9	+ 0,3	.	.	.	3,2	2,9	+ 0,3
Braunkohlenbergbau	3,0	3,7	- 0,7	.	.	.	3,0	3,7	- 0,7
Erzbergbau	1,4	1,6	- 0,2	.	.	.	1,4	1,6	- 0,2
Salzbergbau und Salinen	2,0	2,3	- 0,3	.	.	.	2,0	2,3	- 0,3
Sonstiger Bergbau	2,7	2,7	-	.	.	.	2,7	2,7	-
Alle Gewerbegruppen (einschl. Bergbau) ²⁾	2,3	2,4	- 0,1	0,6	0,9	- 0,3	1,9	2,0	- 0,1

1) Nur Mehrarbeitsstunden, - 2) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

Mehrarbeitsstunden betrug in der Industrie (einschl. Bergbau) bei den Männern 2,3 Std und bei den Frauen 0,6 Std. Im Durchschnitt aller Gewerbegruppen belief sich der Anteil der in der bezahlten Wochenarbeitszeit enthaltenen Mehrarbeitsstunden bei den Männern auf 4,9 vH und bei den Frauen auf 1,3 vH. In den einzelnen Gewerbegruppen war der Anteil der Mehrarbeitsstunden sehr unterschiedlich. Er bewegte sich bei den Männern zwischen 9,5 vH (papierherzeugende Industrie) und 1,7 vH (lederherzeugende Industrie). Bei den Frauen war die Streuung nicht so stark. Sie reichte von 3,1 vH (Buchdruckgewerbe) bis 0,7 vH (Bekleidungsindustrie und lederherzeugende Industrie).

Ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen ist hier nur unter einigen Vorbehalten möglich, da bis zum November 1956 nicht nur die Mehrarbeitsstunden, sondern auch zuschlagpflichtige Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden, die keine Mehrarbeitsstunden waren, in einer Gruppe "Zuschlagpflichtige Über-, Sonn- und Feiertagsstunden" erfaßt und nachgewiesen wurden. Da die Zahl der für Februar 1957 festgestellten Mehrarbeitsstunden nur unwesentlich von der Zahl der für November 1956 nachgewiesenen zuschlagpflichtigen Über-, Sonn- und Feiertagsstunden abweicht, ist es naheliegend, anzunehmen, daß Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden, die keine Mehrarbeitsstunden sind, weil sie durch Freizeit an Arbeitstagen abgegolten werden, verhältnismäßig selten vorkommen. Ob diese Vermutung zutrifft, werden jedoch erst die Ergebnisse der Verdiensterhebungen für Mai und August erkennen lassen, da auch die Möglichkeit nicht von der Hand zu weisen ist, daß die Berichtsbetriebe bei der Erhebung im Februar irrtümlich nicht, wie gefordert, nur die Mehrarbeitsstunden, sondern wie bisher auch die zuschlagpflichtigen Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden gemeldet haben.

Bruttostundenverdienste weiterhin gestiegen

Die Erhöhung der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste war in erster Linie eine Folge von Tariflohnerrhöhungen. Die Tariflohnbewegung war in der Zeit vom 1.12.1956 bis zum 28.2.1957 wesentlich lebhafter als im vorangegangenen Berichtszeitraum. Die Zahl der hier bekanntgewordenen Änderungen von Tarifen betrug 188 und hat sich damit gegenüber der Berichtszeit vom 1.9.1956 bis zum 30.11.1956 mehr als verdoppelt. In 107 Fällen sahen die Tarifabschlüsse eine Erhöhung des Ecklohnsatzes um 5 und mehr vH vor (gegenüber 65 Fällen in der Zeit vom 1.9.1956 bis zum 30.11.1956), darunter in 15 Fällen ein Ansteigen um 10 und mehr vH.

Mit Ausnahme des Flachdruckgewerbes (- 2,0 vH), des Buchdruckgewerbes (- 1,5 vH) und der eisenschaffenden Industrie (- 0,7 vH) ist der durchschnittliche Bruttostundenverdienst der M ä n n e r seit November 1956 in allen Gewerbegruppen (einschließlich Bergbau) gestiegen und erreichte mit 229,0 Pf den bisher höchsten Stand der Nachkriegszeit. Die prozentuale Zunahme der Stundenverdienste war am stärksten im sonstigen Bergbau (10,7 vH), im Steinkohlenbergbau (7,3 vH), in der Nahrungs- und Ge-

Tab. 5 Veränderung der durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter von November 1956 bis Februar 1957

nach Gewerbegruppen

vH

Gewerbegruppe	Wochenarbeitszeiten			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	männl.	weibl.	alle	männl.	weibl.	alle	männl.	weibl.	alle
	Arbeiter			Arbeiter			Arbeiter		
Eisenschaffende Industrie	- 0,4	+ 1,7	- 0,2	- 0,7	-10,8	- 1,2	- 0,9	- 9,3	- 1,5
NE-Metallindustrie	- 0,4	- 1,1	- 0,6	+ 1,6	+ 1,4	+ 1,6	+ 1,2	+ 0,2	+ 1,1
Gießereiindustrie	- 0,8	- 0,2	- 0,6	+ 0,6	- 0,7	+ 0,5	- 0,1	- 0,9	- 0,1
Metallverarbeitende Ind.	- 0,9	- 2,2	- 1,1	+ 1,7	+ 2,3	+ 2,0	+ 0,8	+ 0,1	+ 0,9
Chemische Industrie	- 0,8	- 2,2	- 1,2	+ 2,1	+ 3,7	+ 2,7	+ 1,2	+ 1,5	+ 1,5
Industrie d.Steine u.Erden	- 1,4	- 3,0	- 1,2	+ 1,5	- 1,6	+ 1,4	+ 0,2	- 4,4	+ 0,1
Keramische Industrie	- 1,4	- 1,5	- 1,5	+ 0,4	+ 0,7	+ 0,5	- 1,1	- 0,8	- 0,9
Glasindustrie	- 1,0	+ 1,3	- 0,4	+ 0,5	+ 2,1	+ 1,0	- 0,5	+ 3,4	+ 0,7
Baugewerbe	- 2,9	- 3,7	- 2,9	+ 2,0	+ 3,1	+ 2,0	- 1,0	- 0,6	- 1,0
Sägeindustrie	- 1,2	- 3,0	- 1,4	+ 3,2	+ 3,0	+ 3,1	+ 2,0	- 0,2	+ 1,7
Holzverarbeitende Industrie	- 5,0	- 4,9	- 5,1	+ 1,6	+ 2,8	+ 1,9	- 3,7	- 2,2	- 3,3
Papierzeugende Industrie	- 0,4	- 0,4	- 0,2	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,1	+ 1,4	+ 2,9	+ 1,8
Papierverarbeitende Ind.	- 4,6	- 6,6	- 5,9	+ 1,5	+ 4,9	+ 4,2	- 3,0	- 1,9	- 1,7
Buchdruckgewerbe	- 2,1	- 3,6	- 2,5	- 1,5	+ 0,9	- 1,0	- 3,4	- 2,7	- 3,4
Flachdruckgewerbe	- 1,6	- 2,6	- 2,1	- 2,0	- 0,7	- 2,2	- 3,5	- 3,3	- 4,2
Textilindustrie	-	- 0,9	- 0,4	+ 4,3	+ 2,7	+ 3,8	+ 4,4	+ 1,8	+ 3,4
Bekleidungsindustrie	- 0,8	- 0,7	- 0,9	+ 1,8	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,0	+ 0,6	+ 0,4
Ledererzeugende Industrie	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,5	+ 0,8	+ 0,1	+ 0,7	+ 2,4	+ 1,4	+ 2,3
Lederverarbeitende Industrie	- 4,8	- 5,1	- 5,0	+ 2,1	+ 1,1	+ 2,0	- 3,1	- 4,0	- 3,2
Schuhindustrie	- 0,6	- 0,9	- 0,3	+ 5,3	+ 5,0	+ 5,3	+ 4,8	+ 4,1	+ 4,6
Nahrungs- u. Genußmittelind.	- 3,2	- 4,3	- 3,7	+ 2,3	+ 1,9	+ 2,7	- 1,0	- 2,4	- 1,1
Braugewerbe	-	- 1,7	-	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,8	- 1,3	+ 0,8
Musikinstr.- u. Spielwarenind.	- 5,0	- 7,0	- 6,2	+ 1,5	+ 2,1	+ 2,3	- 3,7	- 5,0	- 3,9
Kunststoffverarbeitende Ind.	- 0,8	- 1,3	- 1,1	+ 1,7	+ 3,3	+ 2,5	+ 0,8	+ 2,0	+ 1,3
Alle Gewerbegruppen (ohne Bergbau)	- 1,5	- 2,0	- 1,7	+ 1,9	+ 2,6	+ 2,0	+ 0,4	+ 0,4	+ 0,3
Steinkohlenbergbau	- 5,3	.	- 5,3	+ 7,3	.	+ 7,3	+ 1,6	.	+ 1,6
Braunkohlenbergbau	- 4,4	.	- 4,4	+ 4,1	.	+ 4,1	- 0,4	.	- 0,4
Erzbergbau	- 4,7	.	- 4,7	+ 5,2	.	+ 5,2	+ 0,3	.	+ 0,3
Salzbergbau und Salinen	- 4,1	.	- 4,1	+ 3,9	.	+ 3,9	- 0,3	.	- 0,3
Sonstiger Bergbau	- 3,3	.	- 3,3	+10,7	.	+10,7	+ 7,2	.	+ 7,2
Alle Gewerbegruppen ¹⁾ (einschl. Bergbau)	- 1,9	- 2,0	- 1,9	+ 2,6	+ 2,6	+ 2,5	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5

1) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.

nußmittelindustrie (5,3 vH) und im Erzbergbau (5,2 vH), womit alle Gewerbegruppen genannt sind, in denen die Bruttostundenverdienste sich um 5 und mehr vH erhöht haben. Die im Bergbau festgestellte Erhöhung der durchschnittlichen Bruttostundenverdienste ist vorwiegend durch die Einführung der bezahlten Ruhetagsschichten hervorgerufen worden. Da bei der laufenden Verdiensterhebung die Ruhetagsschichten nicht als bezahlte Ausfallzeit, sondern als Verkürzung der Arbeitszeit angesehen werden, muß sich naturgemäß der durchschnittliche Bruttostundenverdienst erhöhen, da die den Bergleuten bezahlte Lohnsumme durch eine geringere Zahl von Arbeitsstunden geteilt wird. Der in den bereits genannten 3 Gewerbegruppen festgestellte leichte Rückgang der effektiven Stundenverdienste dürfte im wesentlichen durch eine Verschiebung in der Besetzung der Leistungsgruppen zu Gunsten geringer bezahlter Arbeitskräfte hervorgerufen worden sein.

Auch bei den F r a u e n haben sich die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste vom November 1956 zum Februar 1957 in den meisten Gewerbegruppen verbessert. Das unterschiedliche Ausmaß

dieser Zunahme kommt in einer Streuung von 0,1 vH (lederherzeugende Industrie) bis 5,0 vH (Schuh-industrie) zum Ausdruck. Lediglich in 4 Gewerbegruppen war der durchschnittliche Bruttostunden-verdienst im Februar 1957 niedriger als im November 1956. Für diesen Rückgang dürfte dieselbe Er-klärung zutreffen, wie sie bereits bei der Darstellung der Ergebnisse über die rückläufige Ent-wicklung der Bruttostundenverdienste der Männer in einigen Gewerbegruppen gegeben wurde. Im Lohngefüge haben sich durch die unterschiedliche Entwicklung der Bruttostundenverdienste in den einzelnen Gewerbegruppen einige Veränderungen ergeben. Die höchsten durchschnittlichen Brut-tostundenverdienste erzielten die M ä n n e r nach wie vor im Steinkohlenbergbau mit 286,2 Pf. Bei Einbeziehung der Bergmannsprämie und des Kohledeputats erhöht sich der Stundenverdienst auf 314,9 Pf. Es folgten die eisen-schaffende Industrie (264,7 Pf) und das Buchdruckgewerbe (253,4 Pf). Seit November hat sich damit der Unterschied in der Höhe des durchschnittlichen Stundenverdienstes zwischen dem Steinkohlenbergbau und der eisen-schaffenden Industrie um 21,2 Pf vergrößert. Den niedrigsten Bruttostundenverdienst der Männer weist wiederum die Sägeindustrie mit 178,3 Pf auf. Bei den F r a u e n wurde der höchste Bruttostundenverdienst nicht wie im November in der eisen-schaffenden Industrie, sondern in der Gießereiindustrie mit 169,0 Pf ermittelt. Es folgten die

Tab. 6 Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter (einschl. Bergbau) im Februar 1957 und November 1956

nach Ländern

Land	Wochenarbeits-zeiten			Bruttostunden-verdienste			Bruttowochen-verdienste		
	Febr. 1957	Nov. 1956	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)	Febr. 1957	Nov. 1956	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)	Febr. 1957	Nov. 1956	Zunahme (+) bzw. Abnahme (-)
	Stunden		vH	Pf		vH	DM		vH
Männliche Arbeiter									
Bundesgebiet	47,2	48,1	- 1,9	229,0	223,1	+ 2,6	108,13	107,41	+ 0,7
Schleswig-Holstein	48,1	48,6	- 1,0	215,9	209,5	+ 3,1	103,91	101,88	+ 2,0
Hamburg	47,2	48,1	- 1,9	247,0	247,8	- 0,3	116,66	119,09	- 2,0
Niedersachsen	47,0	48,2	- 2,5	215,5	209,6	+ 2,8	101,32	101,06	+ 0,3
Bremen	47,7	47,7	-	228,7	227,4	+ 0,6	109,07	108,52	+ 0,5
Nordrhein-Westfalen	47,3	48,2	- 1,9	245,6	239,7	+ 2,5	116,23	115,54	+ 0,6
Hessen	46,7	47,4	- 1,5	221,1	217,2	+ 1,8	103,27	103,01	+ 0,3
Rheinland-Pfalz	48,0	48,3	- 0,6	208,0	205,4	+ 1,3	99,73	99,29	+ 0,4
Baden-Württemberg	47,0	47,8	- 1,7	219,9	216,6	+ 1,5	103,37	103,49	- 0,1
Bayern	47,2	48,6	- 2,9	204,7	196,8	+ 4,0	96,59	95,74	+ 0,9
Weibliche Arbeiter ¹⁾									
Bundesgebiet	44,7	45,6	- 2,0	144,2	140,6	+ 2,6	64,39	64,12	+ 0,4
Schleswig-Holstein	46,1	46,9	- 1,7	132,2	130,8	+ 1,1	60,94	61,41	- 0,8
Hamburg	44,1	45,6	- 3,3	157,9	153,6	+ 2,8	69,67	69,98	- 0,4
Niedersachsen	44,7	45,9	- 2,6	145,7	143,0	+ 1,9	65,05	65,57	- 0,8
Bremen	44,9	45,5	- 1,3	155,8	153,0	+ 1,8	69,91	69,63	+ 0,4
Nordrhein-Westfalen	44,6	45,5	- 2,0	147,1	143,5	+ 2,5	65,67	65,33	+ 0,5
Hessen	44,4	45,1	- 1,6	143,4	140,8	+ 1,8	63,74	63,46	+ 0,4
Rheinland-Pfalz	45,1	45,9	- 1,7	128,4	123,7	+ 3,8	57,91	56,81	+ 1,9
Baden-Württemberg	44,7	45,6	- 2,0	145,7	142,5	+ 2,2	65,18	65,02	+ 0,2
Bayern	44,5	45,5	- 2,2	140,4	135,5	+ 3,6	62,49	61,62	+ 1,4
Alle Arbeiter									
Bundesgebiet	46,6	47,5	- 1,9	208,5	203,4	+ 2,5	97,14	96,62	+ 0,5
Schleswig-Holstein	47,6	48,2	- 1,2	196,3	190,9	+ 2,8	93,50	92,09	+ 1,5
Hamburg	46,5	47,5	- 2,1	226,6	226,0	+ 0,3	105,31	107,22	- 1,8
Niedersachsen	46,6	47,8	- 2,5	203,0	197,6	+ 2,7	94,55	94,37	+ 0,2
Bremen	47,3	47,4	- 0,2	218,4	216,5	+ 0,9	103,26	102,62	+ 0,6
Nordrhein-Westfalen	46,8	47,7	- 1,9	227,5	221,6	+ 2,7	106,52	105,68	+ 0,8
Hessen	46,1	46,8	- 1,5	201,6	198,8	+ 1,4	92,98	93,10	- 0,1
Rheinland-Pfalz	47,2	47,7	- 1,0	187,7	185,8	+ 1,0	88,61	88,70	- 0,1
Baden-Württemberg	46,3	47,1	- 1,7	196,3	192,7	+ 1,9	90,79	90,68	+ 0,1
Bayern	46,2	47,5	- 2,7	181,5	176,6	+ 2,8	83,81	83,94	- 0,2

1) Ohne Bergbau.

warenindustrie (- 5,0 vH), in der Industrie der Steine und Erden (- 4,4 vH) und in der lederverarbeitenden Industrie (- 4,0 vH). Die stärkste Zunahme des Wochenverdienstes wurde für die Frauen in der Schuhindustrie (4,1 vH) ermittelt. Gegenüber Februar 1956 haben sich die durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der Frauen in der Industrie um 5,11 DM (8,6 vH) erhöht. Am nachhaltigsten war die Verbesserung im Baugewerbe (10,30 DM), im Bekleidungsgewerbe (9,00 DM) und in der Schuhindustrie (8,85 DM).

Arbeitszeiten und Arbeiterverdienste in den Ländern

In allen Ländern des Bundesgebietes ist im Februar 1957 die durchschnittliche Wochenarbeitszeit sowohl der Männer als auch der Frauen kürzer gewesen als im November 1956. Der Rückgang der Arbeitszeit bewegte sich bei den Männern zwischen 0,6 vH (Rheinland-Pfalz) und 2,9 vH (Bayern) und bei den Frauen zwischen 1,3 vH (Bremen) und 3,3 vH (Hamburg). Die längste durchschnittliche bezahlte Wochenarbeitszeit bei den Männern wurde in Schleswig-Holstein mit 48,1 Std ermittelt, die kürzeste in Hessen mit 46,7 Std.

Die durchschnittlichen Bruttostundenverdienste der Männer sind in allen Ländern außer Hamburg (- 0,3 vH) gestiegen. Am stärksten war die Zunahme in Bayern (4,0 vH) und am geringsten in Bremen (0,6 vH). Erstmals lag damit der durchschnittliche Bruttostundenverdienst eines männlichen Arbeiters in allen Bundesländern über 2.-- DM. Die Bruttostundenverdienste der Frauen waren im Februar in allen Ländern höher als im November vorigen Jahres. Am nachhaltigsten war die Verbesserung in Rheinland-Pfalz (3,8 vH) und am schwächsten in Schleswig-Holstein (1,1 vH).

Die durchschnittlichen Bruttowochenverdienste der M ä n n e r sind seit November in Hamburg und Baden-Württemberg etwas zurückgegangen, in allen übrigen Bundesländern leicht gestiegen. Bei den F r a u e n wurde eine unwesentliche Verminderung des durchschnittlichen Bruttowochenverdienstes in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg ermittelt, während in den anderen Bundesländern ein geringfügiges Ansteigen zu beobachten war.

--- --

Anmerkungen zu den nachfolgenden Tabellen

- 1) Einschließlich Gummi- und Asbestverarbeitung.
- 2) In den Durchschnittsverdiensten der Arbeiter des Baugewerbes ist die tarifliche Ausgleichszulage in Höhe von 4 Pf je Arbeitsstunde enthalten. Diese Zulage wird nicht mit dem Lohn ausbezahlt, sondern zum Ausgleich für Verdienstaussfälle während der Winterperiode durch witterungsbedingte Arbeitsunterbrechungen einbehalten.
- 3) In Niedersachsen: Einschließlich Flachdruckgewerbe.
- 4) Zu den angegebenen Verdiensten wird, je nach den tariflichen Bestimmungen, ein Freitrunke von 1 bis 3 Liter je Tag gewährt; in Baden-Württemberg ist der Freitrunke abgelöst und im Lohn enthalten.
- 5) Einschließlich Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen; in Rheinland-Pfalz nur Edelschleifereien.
- 6) Ohne Wert der Deputate und ohne "Bergmannsprämie".
- 7) In Bayern: Einschließlich Pechkohlenbergbau.
- 8) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau.
- () Durchschnitte, die auf Angaben für weniger als 20 erfaßte Arbeiter beruhen, sind in Klammern gesetzt worden, da der Aussagewert dieser Angaben infolge der verhältnismäßig geringen Repräsentation von Zufälligkeiten bestimmt sein kann.

1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten (in Stunden) in den Ländern nach Gewerbegruppen Februar 1957

Gewerbe- und Leistungsgruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
1. Eisenschaffende Industrie										
männl. Arbeiter	49,0	.	-	48,7	-	49,2	48,7	46,8	47,7	49,6
weibl. Arbeiter	46,9	.	-	44,5	-	47,4	43,9	45,3	48,8	47,9
alle Arbeiter	49,0	.	-	48,4	-	49,2	48,5	46,8	47,8	49,4
2. Nichteisenmetallindustrie										
männl. Arbeiter	47,8	45,8	48,0	48,5	-	47,8	47,1	52,7	47,5	46,9
weibl. Arbeiter	45,2	45,0	46,0	44,8	-	45,0	45,9	-	45,2	45,6
alle Arbeiter	47,5	45,7	48,0	48,3	-	47,6	47,0	52,7	47,2	46,8
3. Gießereiindustrie										
männl. Arbeiter	47,2	48,1	46,7	46,7	48,6	47,5	46,7	47,7	47,3	46,6
weibl. Arbeiter	44,4	-	45,4	43,1	(45,0)	44,4	45,2	44,4	44,4	44,0
alle Arbeiter	47,1	48,1	46,7	46,6	48,6	47,3	46,6	47,6	47,2	46,4
4. Metallverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	46,4	47,6	47,6	44,7	47,5	46,7	45,6	48,3	46,2	46,4
weibl. Arbeiter	44,0	46,0	44,6	43,2	44,6	44,3	44,9	45,1	44,4	42,9
alle Arbeiter	45,9	46,7	47,3	44,4	47,3	46,6	45,4	47,6	45,8	45,4
<u>davon:</u>										
Stahlbau										
männl. Arbeiter	47,5	45,7	47,3	47,6	46,5	48,1	46,3	46,7	47,4	45,9
weibl. Arbeiter	45,3	-	(41,1)	-	(45,0)	45,3	-	(45,4)	47,5	45,5
alle Arbeiter	47,5	45,7	47,2	47,6	46,4	48,0	46,3	46,7	47,4	45,9
Maschinenbau										
männl. Arbeiter	47,1	46,6	46,9	45,6	47,4	47,4	46,1	48,8	47,1	47,1
weibl. Arbeiter	45,0	-	45,9	43,1	(45,2)	44,8	44,8	47,5	45,0	46,4
alle Arbeiter	46,9	46,6	46,8	45,0	47,3	47,2	46,1	48,7	47,0	47,0
Schiffbau										
männl. Arbeiter	48,1	46,6	48,8	48,0	49,4	48,2	45,4	49,5	45,5	45,3
weibl. Arbeiter	45,7	-	46,1	45,0	-	-	-	(45,4)	45,8	-
alle Arbeiter	48,1	46,6	48,7	48,0	49,4	48,2	45,4	49,4	45,4	45,3
Straßen- und Luftfahrzeugbau										
männl. Arbeiter	43,6	49,9	40,5	41,6	45,8	40,1	43,4	45,7	43,8	48,5
weibl. Arbeiter	42,5	-	36,2	39,6	45,9	40,4	43,2	45,4	42,0	46,5
alle Arbeiter	43,5	49,9	40,4	41,5	45,8	40,1	43,4	45,7	43,7	48,2
Elektrotechnik										
männl. Arbeiter	46,0	50,3	46,9	46,1	46,8	46,8	46,2	48,6	45,9	44,2
weibl. Arbeiter	43,4	45,8	45,0	43,5	42,9	44,6	44,6	44,7	44,0	41,0
alle Arbeiter	45,0	48,4	46,2	45,6	45,5	46,1	45,7	46,6	45,1	42,8
Feinmechanik und Optik										
männl. Arbeiter	46,1	51,1	46,6	45,6	-	45,4	45,4	45,1	46,2	46,2
weibl. Arbeiter	44,5	48,8	45,8	44,3	-	44,7	44,2	44,2	44,2	44,8
alle Arbeiter	45,5	50,2	45,7	45,2	-	45,2	45,1	44,8	45,4	45,4
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe										
männl. Arbeiter	46,9	44,9	47,6	45,6	49,2	47,0	46,5	48,7	47,3	46,2
weibl. Arbeiter	44,4	41,8	44,3	44,4	46,0	44,0	46,0	44,6	45,6	43,6
alle Arbeiter	46,2	43,4	46,0	45,2	48,1	46,5	46,4	47,2	46,8	45,1
5. Chemische Industrie ¹⁾										
männl. Arbeiter	48,6	52,0	47,0	45,2	48,7	50,0	46,3	49,1	49,0	49,4
weibl. Arbeiter	45,2	46,3	45,4	42,5	45,7	46,3	43,8	45,2	45,8	45,8
alle Arbeiter	47,7	49,7	46,5	44,4	48,3	49,2	45,8	48,4	48,1	48,3
6. Industrie der Steine und Erden										
männl. Arbeiter	49,7	52,8	51,8	49,9	47,2	50,8	47,3	49,4	49,7	48,4
weibl. Arbeiter	45,9	(48,0)	(49,5)	45,6	45,5	44,5	46,4	46,6	46,2	46,3
alle Arbeiter	49,6	52,7	51,8	49,8	47,1	50,7	47,3	49,4	49,5	48,2
7. Keramische Industrie										
männl. Arbeiter	49,3	.	-	48,9	.	51,6	49,1	48,6	49,1	48,6
weibl. Arbeiter	45,7	-	-	45,1	-	46,6	45,6	45,5	45,5	45,6
alle Arbeiter	47,5	.	-	47,1	.	50,2	47,6	47,3	47,5	46,8
8. Glasindustrie										
männl. Arbeiter	49,3	47,4	53,9	49,7	-	49,6	48,8	50,6	49,1	48,3
weibl. Arbeiter	48,1	46,8	48,4	47,6	-	50,1	46,5	46,0	47,3	47,1
alle Arbeiter	48,9	47,2	52,2	49,2	-	49,7	47,9	49,3	48,6	47,8
9. Baugewerbe										
männl. Arbeiter	46,8	47,8	45,8	47,5	46,8	47,4	47,7	44,4	45,5	44,7
weibl. Arbeiter	41,6	-	(46,9)	-	-	42,1	-	-	-	40,8
alle Arbeiter	46,8	47,8	45,8	47,5	46,8	47,3	47,7	44,4	45,5	44,7
10. Sageindustrie										
männl. Arbeiter	48,3	47,2	49,1	48,3	49,7	48,0	49,3	49,7	47,2	48,4
weibl. Arbeiter	45,0	39,1	48,2	47,9	44,8	42,4	46,6	47,0	44,4	45,7
alle Arbeiter	47,9	46,5	48,9	48,2	49,5	47,1	48,9	49,4	46,8	48,2
11. Holzverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	47,1	48,1	45,7	46,3	44,6	47,5	47,0	47,4	46,6	47,6
weibl. Arbeiter	45,0	45,6	42,0	44,6	45,0	44,0	46,1	45,4	44,3	46,9
alle Arbeiter	46,6	47,4	45,0	45,9	44,7	46,9	46,9	46,9	46,1	47,4

Anmerkungen s.S. 11

**noch: 1. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten (in Stunden) in den Ländern nach Gewerbegruppen
Februar 1957**

Gewerbe- und Leistungsgruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
12. Papiererzeugende Industrie										
männl. Arbeiter	51,5	48,5	-	51,6	-	51,3	51,0	54,1	51,9	51,2
weibl. Arbeiter	46,8	47,4	-	47,1	-	46,1	45,6	48,7	47,2	47,1
alle Arbeiter	50,8	48,4	-	51,1	-	50,5	50,1	53,3	51,1	50,6
13. Papierverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	49,4	46,7	48,1	48,7	47,9	50,1	48,4	48,8	49,4	50,0
weibl. Arbeiter	45,1	44,1	44,8	45,4	45,7	44,6	44,6	46,3	45,7	45,2
alle Arbeiter	46,6	44,9	45,7	46,6	46,3	46,7	45,7	47,1	47,3	46,6
14. Buchdruckgewerbe ³⁾										
männl. Arbeiter	47,7	48,5	47,0	47,7	48,6	47,9	48,5	47,7	47,5	47,5
weibl. Arbeiter	45,4	49,5	44,6	45,8	45,3	44,3	46,9	46,5	46,0	45,5
alle Arbeiter	47,0	48,9	46,1	47,1	47,2	46,6	48,1	47,3	47,1	46,9
15. Flachdruckgewerbe										
männl. Arbeiter	48,1	48,0	46,2	.	-	47,2	50,1	47,1	48,3	47,3
weibl. Arbeiter	45,7	48,0	45,4	.	-	44,1	46,2	44,0	45,5	46,0
alle Arbeiter	47,0	48,0	45,9	.	-	45,9	48,1	46,6	47,4	46,7
16. Textilindustrie										
männl. Arbeiter	48,8	47,0	47,1	48,0	53,1	48,9	47,5	50,0	48,9	48,4
weibl. Arbeiter	44,5	46,6	41,8	44,2	45,5	44,6	45,4	44,2	44,5	44,2
alle Arbeiter	46,2	46,7	43,3	46,2	48,5	46,6	46,5	46,0	46,0	45,7
17. Bekleidungsindustrie										
männl. Arbeiter	46,9	47,3	48,5	47,6	45,5	46,0	46,4	46,8	47,9	47,3
weibl. Arbeiter	44,7	44,9	44,5	45,9	42,5	44,1	44,2	44,6	45,2	44,9
alle Arbeiter	44,9	45,2	45,3	46,1	42,8	44,3	44,5	44,8	45,4	45,2
18. Ledererzeugende Industrie										
männl. Arbeiter	49,5	49,4	51,8	49,9	-	51,4	48,8	48,4	49,4	48,9
weibl. Arbeiter	47,0	47,7	(47,9)	47,3	-	46,7	46,4	45,2	47,9	47,7
alle Arbeiter	48,9	48,8	51,0	49,2	-	50,6	48,1	47,4	49,1	48,5
19. Lederverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	47,1	55,9	47,5	47,3	-	47,5	47,1	45,5	47,0	47,2
weibl. Arbeiter	45,1	42,1	(45,4)	43,6	-	45,1	44,6	44,8	46,6	46,3
alle Arbeiter	45,7	46,9	46,9	44,7	-	44,8	45,4	45,0	46,7	46,5
20. Schuhindustrie										
männl. Arbeiter	40,4	45,8	-	44,8	-	47,1	46,0	46,1	46,9	40,4
weibl. Arbeiter	45,4	45,5	-	45,5	-	45,2	44,5	45,2	45,9	46,1
alle Arbeiter	45,8	45,5	-	45,9	-	46,5	44,9	45,6	46,4	40,2
21. Nahrungs- und Genussmittel- industrie										
männl. Arbeiter	50,7	51,6	49,0	51,1	47,5	50,2	52,9	51,7	51,8	50,2
weibl. Arbeiter	44,3	47,0	42,9	46,5	44,1	44,6	52,5	45,2	43,4	45,2
alle Arbeiter	47,0	49,0	46,1	49,0	45,6	46,9	42,4	48,5	45,4	47,4
22. Braugewerbe										
männl. Arbeiter	51,4	49,9	50,3	51,5	50,3	50,8	51,4	51,5	52,0	51,8
weibl. Arbeiter	46,0	(48,6)	47,9	47,3	48,1	46,1	46,5	47,1	47,8	44,8
alle Arbeiter	50,9	49,8	50,3	51,2	50,2	50,1	51,0	51,4	51,8	51,1
23. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie ⁵⁾										
männl. Arbeiter	47,4	45,8	44,5	48,6	-	52,6	48,1	49,0	47,5	45,4
weibl. Arbeiter	44,1	41,6	44,4	47,8	-	(46,5)	45,0	47,3	44,8	42,3
alle Arbeiter	45,5	44,3	44,5	48,3	-	52,3	46,3	48,6	45,9	43,4
24. Kunststoffverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	48,5	.	47,1	49,1	-	48,6	49,2	49,9	47,6	48,0
weibl. Arbeiter	45,5	.	43,6	46,0	-	45,5	47,1	41,7	45,8	45,2
alle Arbeiter	47,0	.	45,5	47,5	-	47,3	48,0	47,0	46,6	46,6
Alle Gewerbegruppen (ohne Bergbau)										
männl. Arbeiter	47,5	48,1	47,2	47,0	47,7	48,0	46,7	48,0	47,0	47,2
weibl. Arbeiter	44,7	46,1	44,1	44,7	44,9	44,6	44,4	45,1	44,7	44,5
alle Arbeiter	46,7	47,6	46,5	46,6	47,3	47,2	46,1	47,2	46,2	46,2
25. Steinkohlenbergbau										
männl. Arbeiter	44,8	-	-	43,7	-	44,8	-	-	-	.
26. Braunkohlenbergbau ⁷⁾										
männl. Arbeiter	47,9	-	-	47,2	-	49,9	46,5	-	-	48,4
27. Erzbergbau										
männl. Arbeiter	46,4	-	-	45,9	-	47,1	46,6	47,3	.	43,7
28. Salzbergbau und Salinen										
männl. Arbeiter	47,0	-	-	46,6	-	49,4	47,3	-	47,8	48,4
29. Sonstiger Bergbau										
männl. Arbeiter	47,6	47,0	-	47,6	-	43,9	51,0	-	48,4	46,5
Alle Gewerbegruppen (einschl. Bergbau)										
männl. Arbeiter	47,2	48,1	47,2	47,0	47,7	47,3	46,7	48,0	47,0	47,2
alle Arbeiter ⁸⁾	46,6	47,6	46,5	46,6	47,3	46,8	46,1	47,2	46,3	46,2

2. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste (in Pf) in den Ländern nach Gewerbegruppen

Februar 1957

Gewerbe- und Leistungsgruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
1. Eisenschaffende Industrie										
männl. Arbeiter	264,7	.	-	255,1	-	267,7	227,9	251,4	237,2	251,8
weibl. Arbeiter	168,5	.	-	151,4	-	176,5	132,3	130,7	136,6	165,6
alle Arbeiter	261,2	.	-	247,8	-	265,7	225,3	247,6	231,6	241,6
2. Nichteisenmetallindustrie										
männl. Arbeiter	234,4	232,2	249,5	219,4	-	245,9	223,6	211,0	224,0	217,5
weibl. Arbeiter	159,5	151,2	162,7	154,5	-	166,3	146,0	-	155,2	153,2
alle Arbeiter	228,2	224,2	246,1	216,7	-	240,7	214,1	211,0	215,1	211,0
3. Gießereiindustrie										
männl. Arbeiter	249,5	222,9	243,4	250,5	241,6	264,0	226,7	228,7	248,8	229,5
weibl. Arbeiter	169,0	-	189,9	187,3	(156,3)	174,5	151,0	160,8	168,7	154,8
alle Arbeiter	245,2	222,9	242,5	248,2	241,2	259,6	223,2	226,7	244,8	224,0
4. Metallverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	232,5	221,4	241,8	230,9	232,4	238,7	229,0	204,2	235,0	219,2
weibl. Arbeiter	155,1	152,0	168,5	162,3	187,3	153,6	158,6	124,2	161,1	147,4
alle Arbeiter	217,7	212,1	235,4	218,2	229,7	225,5	216,3	186,9	219,0	199,1
<i>davon:</i>										
Stahlbau										
männl. Arbeiter	230,7	218,0	240,5	228,3	233,2	237,3	214,4	214,6	219,2	221,5
weibl. Arbeiter	149,8	-	(144,4)	-	(179,2)	152,3	-	(98,4)	153,2	140,7
alle Arbeiter	229,3	218,0	240,0	228,3	231,9	235,4	214,4	213,3	218,2	219,4
Maschinenbau										
männl. Arbeiter	233,0	224,9	245,8	222,7	224,7	239,0	227,0	209,6	237,4	226,4
weibl. Arbeiter	159,6	-	155,8	158,4	(160,7)	153,7	178,7	143,2	165,4	157,9
alle Arbeiter	227,2	224,9	243,8	209,0	223,5	233,6	223,8	203,5	231,9	218,7
Schiffbau										
männl. Arbeiter	228,7	217,3	240,3	211,6	230,8	237,1	217,4	200,0	227,6	210,9
weibl. Arbeiter	163,2	-	157,9	197,3	-	-	-	(158,0)	139,7	-
alle Arbeiter	228,3	217,3	239,6	211,6	230,8	237,1	217,4	199,9	222,6	210,9
Straßen- und Luftfahrzeugbau										
männl. Arbeiter	250,1	230,0	248,6	258,3	237,4	261,8	251,3	225,8	256,0	225,3
weibl. Arbeiter	183,8	-	169,4	226,9	202,1	169,2	184,1	132,0	190,7	154,8
alle Arbeiter	244,7	230,0	246,4	255,9	235,6	258,9	248,6	212,0	251,2	216,9
Elektrotechnik										
männl. Arbeiter	221,8	226,6	238,3	209,2	239,9	220,1	220,2	187,0	234,6	211,5
weibl. Arbeiter	156,2	158,5	171,2	154,6	196,0	152,7	159,6	126,7	166,7	148,6
alle Arbeiter	196,8	199,9	215,7	199,9	226,4	198,4	199,8	156,9	208,5	183,5
Feinmechanik und Optik										
männl. Arbeiter	222,1	223,0	242,7	229,3	-	254,4	216,1	233,6	218,3	218,1
weibl. Arbeiter	152,6	143,5	155,9	163,4	-	153,8	154,5	150,3	154,0	146,3
alle Arbeiter	194,1	192,7	214,9	209,4	-	227,7	200,1	205,9	193,6	178,6
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe										
männl. Arbeiter	231,5	207,8	234,7	216,0	228,7	242,3	222,9	185,7	218,6	200,3
weibl. Arbeiter	148,5	131,9	173,4	145,9	164,1	154,1	144,0	110,3	149,9	135,1
alle Arbeiter	209,2	171,9	207,2	197,0	207,4	227,6	204,8	159,0	198,3	174,2
5. Chemische Industrie ¹⁾										
männl. Arbeiter	227,4	190,3	245,5	236,5	230,9	234,7	236,4	224,6	207,4	197,2
weibl. Arbeiter	153,2	141,9	171,4	174,2	143,0	149,9	158,9	142,8	144,7	141,0
alle Arbeiter	209,0	172,0	222,4	219,5	218,6	219,0	219,3	212,1	190,3	180,8
6. Industrie der Steine und Erden										
männl. Arbeiter	208,4	193,5	241,9	198,6	209,0	231,2	204,6	202,5	202,3	183,0
weibl. Arbeiter	149,5	(167,4)	(159,6)	157,2	151,6	156,0	159,1	130,5	152,3	141,1
alle Arbeiter	206,4	193,0	241,6	197,6	206,0	230,2	203,9	200,9	200,3	180,1
7. Keramische Industrie										
männl. Arbeiter	200,3	.	-	196,9	.	229,1	216,2	198,1	209,0	185,6
weibl. Arbeiter	137,5	.	-	138,1	.	158,2	139,5	140,6	128,4	133,2
alle Arbeiter	170,2	.	-	170,1	.	211,1	184,0	174,1	173,2	156,5
8. Glasindustrie										
männl. Arbeiter	208,4	215,5	191,9	208,9	-	219,4	204,7	200,6	199,7	194,2
weibl. Arbeiter	128,2	114,5	144,6	136,9	-	139,0	121,8	123,0	125,9	117,3
alle Arbeiter	185,7	176,4	178,2	193,2	-	202,8	173,7	180,6	180,5	167,1
9. Baugewerbe ²⁾										
männl. Arbeiter	217,5	224,6	268,9	207,8	224,5	224,6	214,7	210,0	212,0	201,8
weibl. Arbeiter	149,2	-	(189,8)	-	-	140,5	-	-	-	152,6
alle Arbeiter	217,4	224,6	268,4	207,8	224,5	224,4	214,7	210,0	212,0	201,5
10. Sägeindustrie										
männl. Arbeiter	178,3	176,1	203,2	178,4	196,7	194,2	177,6	179,0	172,1	167,1
weibl. Arbeiter	138,2	135,1	145,9	142,8	140,5	149,4	128,9	129,9	136,6	121,9
alle Arbeiter	173,7	173,1	191,6	173,8	194,3	187,6	170,3	172,9	168,0	164,1
11. Holzverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	196,2	194,7	234,3	197,4	213,7	201,2	198,4	182,4	197,1	184,9
weibl. Arbeiter	135,1	118,9	151,5	134,9	122,4	149,2	141,3	115,4	130,2	130,2
alle Arbeiter	183,1	172,6	219,2	182,0	196,4	193,8	192,1	166,7	183,7	169,0

Anmerkungen s.S. 11

**noch: 2. Durchschnittliche Bruttostundenverdienste (in Pf) in den Ländern nach Gewerbegruppen
Februar 1957**

Gewerbe- und Leistungsgruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
12. Papiererzeugende Industrie										
männl. Arbeiter	209,7	241,1	-	197,5	-	225,3	190,1	186,2	207,7	205,0
weibl. Arbeiter	144,1	158,9	-	141,2	-	153,4	138,6	134,9	144,0	134,3
alle Arbeiter	200,6	232,9	-	192,0	-	215,0	182,0	179,7	197,7	195,8
13. Papierverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	200,9	208,4	219,4	213,9	229,8	206,4	218,0	182,5	191,1	193,5
weibl. Arbeiter	129,7	118,8	143,8	127,7	119,5	137,9	117,0	110,2	130,0	124,6
alle Arbeiter	156,5	148,0	165,2	161,0	151,7	165,4	148,9	133,5	157,9	146,2
14. Buchdruckgewerbe ³⁾										
männl. Arbeiter	253,4	268,8	279,6	255,1	271,4	252,9	254,7	262,7	244,0	246,4
weibl. Arbeiter	135,7	140,3	152,2	137,9	143,2	129,7	130,6	127,7	138,2	136,8
alle Arbeiter	218,0	228,6	237,7	221,4	218,9	211,6	225,9	219,7	213,3	214,1
15. Flachdruckgewerbe										
männl. Arbeiter	242,9	223,2	265,6	.	-	250,8	236,8	247,3	267,7	223,7
weibl. Arbeiter	133,4	125,6	140,7	.	-	134,0	134,9	124,6	145,8	125,7
alle Arbeiter	195,6	164,9	212,5	.	-	194,1	186,2	229,3	229,7	182,4
16. Textilindustrie										
männl. Arbeiter	192,8	216,4	203,9	178,5	203,4	208,4	182,3	182,2	183,8	173,3
weibl. Arbeiter	147,2	133,9	154,2	140,1	150,5	152,0	139,8	126,0	149,2	143,4
alle Arbeiter	165,9	159,0	169,7	158,5	173,5	179,7	163,3	144,8	161,2	154,5
17. Bekleidungsindustrie										
männl. Arbeiter	202,2	194,6	202,0	195,4	202,9	208,4	194,6	175,5	188,5	209,0
weibl. Arbeiter	139,0	133,3	145,4	138,6	131,9	141,9	135,4	119,5	131,7	144,8
alle Arbeiter	146,6	142,2	157,8	145,5	139,3	150,0	144,0	124,8	136,2	154,1
18. Ledererzeugende Industrie										
männl. Arbeiter	202,8	187,4	200,4	177,4	-	201,6	214,3	188,0	210,5	193,1
weibl. Arbeiter	138,8	135,6	(116,9)	120,5	-	140,2	152,4	122,6	147,7	131,0
alle Arbeiter	188,6	170,3	183,6	163,1	-	192,0	197,2	167,6	201,3	175,3
19. Lederverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	192,8	196,7	195,0	186,9	-	196,4	203,3	150,8	202,5	184,1
weibl. Arbeiter	124,2	129,4	(136,6)	125,9	-	122,8	140,0	97,3	134,9	109,7
alle Arbeiter	146,2	157,5	180,9	144,7	-	153,7	161,2	113,1	159,1	128,3
20. Schuhindustrie										
männl. Arbeiter	199,8	191,9	-	195,7	-	201,4	209,3	186,0	206,2	214,2
weibl. Arbeiter	147,8	153,5	-	129,4	-	141,5	154,5	143,6	152,9	152,3
alle Arbeiter	168,8	167,4	-	154,6	-	167,3	170,5	161,8	175,5	175,2
21. Nahrungs- und Genußmittel- industrie										
männl. Arbeiter	197,7	184,1	228,8	190,6	226,9	205,9	173,3	180,1	192,3	184,1
weibl. Arbeiter	125,5	118,8	155,2	132,4	144,0	125,9	105,7	114,4	118,6	128,5
alle Arbeiter	158,3	148,2	196,0	165,0	182,4	160,2	124,2	149,7	139,4	154,5
22. Braugewerbe ⁴⁾										
männl. Arbeiter	214,6	231,9	244,5	220,0	225,0	230,8	220,0	214,3	222,6	190,2
weibl. Arbeiter	160,0	(188,9)	169,4	149,1	168,6	172,0	163,0	152,2	163,9	146,1
alle Arbeiter	209,8	228,5	242,5	216,1	220,5	223,2	216,1	210,1	210,4	186,0
23. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie ⁵⁾										
männl. Arbeiter	195,4	209,2	273,6	216,5	-	203,0	207,6	180,0	198,8	176,8
weibl. Arbeiter	136,9	128,5	147,1	148,7	-	(137,1)	117,0	107,7	116,8	122,1
alle Arbeiter	163,4	181,8	260,7	154,9	-	199,9	157,0	161,8	169,1	142,5
24. Kunststoffverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	205,4	.	221,6	174,9	-	215,8	187,9	198,7	223,6	197,0
weibl. Arbeiter	133,7	.	144,6	129,4	-	139,8	114,8	119,3	134,5	137,5
alle Arbeiter	170,8	.	186,9	152,4	-	184,9	145,5	173,5	177,5	167,7
Alle Gewerbegruppen (ohne Bergbau)										
männl. Arbeiter	223,5	215,9	247,0	214,9	228,7	235,1	221,3	207,7	220,0	204,5
weibl. Arbeiter	144,2	132,2	157,9	145,7	155,8	147,1	143,4	128,4	145,7	140,4
alle Arbeiter	202,7	196,2	226,6	201,7	218,4	215,5	201,2	187,3	196,3	181,0
25. Steinkohlenbergbau ⁶⁾										
männl. Arbeiter	286,2	-	-	240,4	-	286,6	-	-	-	.
26. Braunkohlenbergbau ^{6) 7)}										
männl. Arbeiter	233,1	-	-	223,5	-	242,1	220,2	-	-	194,1
27. Erzbergbau ⁶⁾										
männl. Arbeiter	232,1	-	-	235,2	-	242,7	211,7	222,4	.	229,0
28. Salzbergbau und Salinen ⁶⁾										
männl. Arbeiter	215,6	-	-	216,6	-	242,3	215,6	-	205,2	171,1
29. Sonstiger Bergbau ⁶⁾										
männl. Arbeiter	208,5	225,1	-	209,6	-	202,0	206,8	-	201,7	199,1
Alle Gewerbegruppen (einschl. Bergbau)										
männl. Arbeiter	229,0	215,9	247,0	215,5	228,7	245,6	221,1	208,0	219,9	204,7
alle Arbeiter ⁸⁾	208,5	196,3	226,6	203,0	218,4	227,5	201,6	187,7	196,3	181,5

3. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste (in DM) in den Ländern nach Gewerbegruppen Februar 1957

Gewerbe- und Leistungsgruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
1. Eisenschaffende Industrie										
männl. Arbeiter	129,83	.	-	124,29	-	131,80	110,88	117,75	113,23	124,89
weibl. Arbeiter	78,97	.	-	67,39	-	83,72	58,03	59,16	66,62	79,32
alle Arbeiter	127,90	.	-	119,86	-	130,69	109,30	115,85	110,68	119,35
2. Nichteisenmetallindustrie										
männl. Arbeiter	111,92	106,28	119,82	106,43	-	117,49	105,35	111,26	106,35	102,06
weibl. Arbeiter	72,09	68,00	74,90	69,20	-	74,88	67,02	-	70,15	69,83
alle Arbeiter	108,48	102,41	118,03	104,71	-	114,56	100,56	111,26	101,46	98,75
3. Gießereiindustrie										
männl. Arbeiter	117,85	107,17	113,71	116,89	117,50	125,26	105,86	109,02	117,73	106,82
weibl. Arbeiter	75,01	-	86,19	80,73	(70,33)	77,48	68,25	71,37	74,91	68,17
alle Arbeiter	115,46	107,17	113,20	115,58	117,23	122,79	104,07	107,80	115,43	103,82
4. Metallverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	107,95	105,44	114,99	103,18	110,43	111,40	104,32	98,56	108,59	101,68
weibl. Arbeiter	68,26	69,96	75,11	70,17	83,47	68,12	71,17	56,07	71,54	63,23
alle Arbeiter	100,01	99,15	111,31	96,91	108,71	105,19	98,30	88,87	100,32	90,31
davon:										
Stahlbau										
männl. Arbeiter	109,58	99,61	113,71	108,61	108,34	114,15	99,19	100,17	103,97	101,56
weibl. Arbeiter	67,91	-	(59,31)	-	(80,61)	69,03	-	(44,67)	72,78	64,05
alle Arbeiter	108,82	99,61	113,39	108,61	107,64	113,09	99,19	99,56	103,50	100,61
Maschinenbau										
männl. Arbeiter	109,65	104,75	115,31	101,55	106,44	113,22	104,72	102,30	111,91	106,70
weibl. Arbeiter	71,86	-	68,44	68,27	(69,45)	68,87	80,07	67,97	74,42	73,33
alle Arbeiter	106,52	104,75	114,20	94,14	105,69	110,22	103,03	99,07	108,90	102,90
Schiffbau										
männl. Arbeiter	110,13	101,28	117,18	101,68	113,97	114,28	98,64	98,93	103,57	95,57
weibl. Arbeiter	74,48	-	72,70	88,80	-	-	-	(71,73)	61,18	-
alle Arbeiter	109,86	101,28	116,81	101,66	113,97	114,28	98,64	98,80	101,10	95,57
Straßen- und Luftfahrzeugbau										
männl. Arbeiter	109,00	114,67	100,68	107,50	108,69	104,90	109,13	103,20	112,16	109,23
weibl. Arbeiter	78,18	-	61,33	89,77	92,66	68,32	79,51	59,97	80,03	71,98
alle Arbeiter	106,43	114,67	99,47	106,10	107,86	103,74	107,94	96,82	109,70	104,63
Elektrotechnik										
männl. Arbeiter	102,06	114,09	111,73	96,43	112,33	103,05	101,79	90,89	107,70	93,56
weibl. Arbeiter	67,80	72,53	77,13	67,26	84,06	68,02	71,26	56,62	73,32	61,00
alle Arbeiter	88,53	96,83	99,74	91,20	103,11	91,41	91,27	73,04	94,13	78,45
Feinmechanik und Optik										
männl. Arbeiter	102,48	113,92	113,12	104,60	-	115,63	98,15	105,42	100,93	100,80
weibl. Arbeiter	67,87	70,05	68,34	72,41	-	68,75	68,34	66,42	68,05	65,52
alle Arbeiter	88,22	96,71	98,15	94,66	-	103,00	90,28	92,27	87,94	81,12
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe										
männl. Arbeiter	108,71	93,34	111,69	98,48	112,55	113,87	103,62	90,35	103,31	92,53
weibl. Arbeiter	65,97	55,13	76,73	64,75	75,58	67,86	66,24	49,24	68,40	58,93
alle Arbeiter	96,72	74,58	95,37	89,16	99,83	105,79	94,97	75,00	92,74	78,64
5. Chemische Industrie ¹⁾										
männl. Arbeiter	110,48	98,89	115,46	106,87	112,54	117,26	109,57	110,17	101,55	97,47
weibl. Arbeiter	69,27	65,63	77,73	74,03	65,29	69,34	69,61	64,54	66,25	64,58
alle Arbeiter	99,72	85,40	103,39	97,54	105,56	107,83	100,35	102,72	91,48	87,34
6. Industrie der Steine und Erden										
männl. Arbeiter	103,67	102,13	125,26	99,15	98,71	117,41	96,84	100,15	100,53	88,52
weibl. Arbeiter	68,58	(80,33)	(79,00)	71,65	68,96	69,47	73,80	60,84	70,41	65,34
alle Arbeiter	102,36	101,66	125,04	98,37	97,11	116,71	96,48	99,21	99,23	86,88
7. Keramische Industrie										
männl. Arbeiter	98,73	.	-	96,32	.	118,12	106,20	96,35	102,74	90,11
weibl. Arbeiter	62,85	.	-	62,24	.	73,74	63,64	64,05	58,44	60,71
alle Arbeiter	80,84	.	-	80,08	.	106,01	87,58	82,33	82,25	73,31
8. Glasindustrie										
männl. Arbeiter	102,68	102,18	103,42	103,73	-	108,93	99,89	101,59	98,04	93,73
weibl. Arbeiter	61,63	53,63	69,94	65,20	-	69,67	56,69	56,53	59,57	55,27
alle Arbeiter	90,88	83,23	92,93	95,12	-	100,88	83,27	89,13	87,72	79,94
9. Baugewerbe ²⁾										
männl. Arbeiter	101,72	107,46	123,17	98,69	105,01	106,34	102,32	93,23	96,45	90,22
weibl. Arbeiter	62,11	-	(89,07)	-	-	59,74	-	-	-	62,31
alle Arbeiter	101,68	107,46	122,95	98,69	105,01	106,22	102,32	93,23	96,45	90,06
10. Sägeindustrie										
männl. Arbeiter	86,09	83,07	99,85	86,13	97,82	93,18	87,55	89,00	81,19	80,89
weibl. Arbeiter	62,13	52,83	70,30	68,34	62,88	63,32	60,04	61,03	60,73	55,63
alle Arbeiter	83,15	80,43	93,75	83,84	96,14	88,30	83,24	85,32	78,69	79,13
11. Holzverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	92,36	93,65	107,09	91,43	95,29	95,48	93,30	86,48	91,80	87,94
weibl. Arbeiter	60,82	54,24	63,60	60,17	55,05	65,69	65,12	52,37	57,66	61,03
alle Arbeiter	85,33	81,76	98,58	83,48	87,72	90,98	90,15	78,19	84,73	80,01

Anmerkungen s.S. 11

**noch: 3. Durchschnittliche Bruttowochenverdienste (in DM) in den Ländern nach Gewerbegruppen
Februar 1957**

Gewerbe- und Leistungsgruppe	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- Westfalen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern
12. Papiererzeugende Industrie										
männl. Arbeiter	108,01	117,03	-	101,90	-	115,47	97,05	100,69	107,75	104,92
weibl. Arbeiter	67,45	75,39	-	66,49	-	70,71	63,17	65,67	67,91	63,24
alle Arbeiter	101,91	112,82	-	98,15	-	108,50	91,15	95,85	100,98	99,12
13. Papierverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	99,30	97,28	105,50	104,10	110,06	103,35	105,59	88,99	94,46	96,80
weibl. Arbeiter	58,53	52,33	64,46	57,94	54,64	61,52	52,14	51,05	59,43	56,36
alle Arbeiter	73,01	66,45	75,50	75,06	70,31	77,19	68,05	62,87	74,75	68,14
14. Buchdruckgewerbe ³⁾										
männl. Arbeiter	120,94	130,52	131,32	121,74	131,87	121,13	123,42	125,34	115,91	116,96
weibl. Arbeiter	61,65	69,52	67,81	63,16	64,87	57,50	61,19	59,40	63,58	62,19
alle Arbeiter	102,50	111,67	109,67	104,36	103,25	98,71	108,62	103,99	100,36	100,33
15. Flachdruckgewerbe										
männl. Arbeiter	116,85	110,00	122,82	.	-	118,34	118,69	116,41	129,28	105,81
weibl. Arbeiter	61,00	60,27	65,88	.	-	59,84	62,38	54,88	66,40	57,81
alle Arbeiter	92,00	79,15	97,50	.	-	89,14	89,57	106,84	108,90	85,22
16. Textilindustrie										
männl. Arbeiter	94,00	101,77	95,96	86,71	107,96	101,96	86,61	91,13	89,86	83,92
weibl. Arbeiter	65,56	62,36	64,43	61,94	68,51	67,84	63,48	55,73	66,44	63,44
alle Arbeiter	76,61	74,25	75,50	73,25	84,19	83,84	76,02	66,61	74,09	70,61
17. Bekleidungsindustrie										
männl. Arbeiter	94,87	91,93	98,02	92,98	92,41	95,95	90,21	82,06	90,27	98,76
weibl. Arbeiter	62,11	59,90	64,73	63,60	56,09	62,59	59,90	53,29	59,58	64,94
alle Arbeiter	65,87	64,36	71,53	67,06	59,66	66,51	64,12	55,88	61,89	69,64
18. Ledererzeugende Industrie										
männl. Arbeiter	100,37	92,51	103,88	88,51	-	103,54	104,55	91,03	103,90	94,43
weibl. Arbeiter	65,25	64,68	(56,00)	57,02	-	65,45	70,67	55,38	70,69	62,45
alle Arbeiter	92,25	85,11	93,62	80,26	-	97,09	94,84	79,35	98,95	85,10
19. Lederverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	90,74	109,96	92,51	88,40	-	93,21	95,84	68,59	95,09	86,82
weibl. Arbeiter	55,98	54,47	(61,94)	54,85	-	52,93	62,46	43,67	62,82	50,77
alle Arbeiter	66,79	73,91	84,87	64,64	-	68,86	73,25	50,91	74,34	59,64
20. Schuhindustrie										
männl. Arbeiter	92,78	87,79	-	87,65	-	94,93	96,19	85,66	96,76	99,39
weibl. Arbeiter	67,10	69,56	-	56,04	-	63,98	68,78	64,92	70,24	70,27
alle Arbeiter	77,33	76,14	-	67,80	-	76,98	76,58	73,76	81,34	81,02
21. Nahrungs- und Genussmittel- industrie										
männl. Arbeiter	100,14	94,97	112,00	97,38	107,67	103,42	91,58	93,18	99,59	92,51
weibl. Arbeiter	55,63	55,84	66,58	61,53	63,70	56,15	41,69	51,69	51,42	58,15
alle Arbeiter	74,37	72,60	90,26	80,78	83,19	75,06	52,64	72,59	63,34	73,31
22. Braugewerbe ⁴⁾										
männl. Arbeiter	110,37	115,65	123,11	113,41	113,29	117,16	112,95	110,99	115,69	98,63
weibl. Arbeiter	73,60	(91,88)	81,16	70,50	81,14	79,24	75,71	71,64	78,30	65,50
alle Arbeiter	106,80	113,70	121,90	110,73	110,60	111,83	110,20	108,10	114,14	95,01
23. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie ⁵⁾										
männl. Arbeiter	92,55	95,86	121,68	105,33	-	106,85	99,89	88,25	94,34	80,19
weibl. Arbeiter	60,34	53,93	62,65	71,00	-	(63,75)	52,63	48,78	65,83	51,68
alle Arbeiter	74,35	80,49	117,68	94,21	-	104,58	73,03	78,67	77,68	61,86
24. Kunststoffverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	99,59	.	104,30	85,80	-	104,92	92,44	99,07	106,39	94,60
weibl. Arbeiter	60,80	.	63,10	59,56	-	63,64	54,09	49,80	61,54	62,19
alle Arbeiter	80,26	.	84,97	72,40	-	87,50	69,17	81,52	82,75	78,16
Alle Gewerbegruppen (ohne Bergbau)										
männl. Arbeiter	106,12	103,90	116,66	101,13	109,07	112,81	103,33	99,64	103,39	96,61
weibl. Arbeiter	64,39	60,94	69,67	65,05	69,91	65,67	63,74	57,91	65,18	62,49
alle Arbeiter	94,68	93,44	105,31	93,94	103,26	101,72	92,74	88,41	90,77	83,63
25. Steinkohlenbergbau ⁶⁾										
männl. Arbeiter	128,23	-	-	108,62	-	128,41	-	-	-	-
26. Braunkohlenbergbau ^{6) 7)}										
männl. Arbeiter	111,72	-	-	105,46	-	120,90	102,48	-	-	93,92
27. Erzbergbau ⁶⁾										
männl. Arbeiter	107,64	-	-	107,97	-	114,34	98,58	105,15	.	100,01
28. Salzbergbau und Salinen ⁶⁾										
männl. Arbeiter	101,42	-	-	101,03	-	119,66	102,02	-	97,98	82,82
29. Sonstiger Bergbau ⁶⁾										
männl. Arbeiter	99,31	105,80	-	99,79	-	88,61	105,50	-	97,70	92,61
Alle Gewerbegruppen (einschl. Bergbau)										
männl. Arbeiter	108,13	103,91	116,66	101,32	109,07	116,23	103,27	99,73	103,37	96,59
alle Arbeiter ⁸⁾	97,14	93,50	105,31	94,55	103,26	106,52	92,98	88,61	90,79	83,81

4. Bezahlte Arbeitsstunden je Woche in den Ländern nach Gewerbegruppen

Februar 1957

1000 Stunden

Gewerbe- und Leistungsgruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
1. Eisenschaffende Industrie										
männl. Arbeiter	10 123	-	-	768	-	8 261	154	490	48	402
weibl. Arbeiter	381	-	-	59	-	246	4	16	3	54
alle Arbeiter	10 504	-	-	828	-	8 507	158	506	51	455
2. Nichteisenmetallindustrie										
männl. Arbeiter	2 568	28	114	379	-	1 263	143	28	316	297
weibl. Arbeiter	230	3	4	17	-	107	18	-	47	33
alle Arbeiter	2 797	31	118	396	-	1 371	161	28	363	330
3. Gießereiindustrie										
männl. Arbeiter	7 388	169	89	623	51	3 303	896	394	1 225	638
weibl. Arbeiter	408	-	3	22	0	213	42	12	65	51
alle Arbeiter	7 797	169	92	645	51	3 516	938	407	1 290	689
4. Metallverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	71 935	2 032	3 403	5 885	2 138	25 350	6 520	1 922	15 833	8 852
weibl. Arbeiter	17 070	250	440	1 336	136	5 140	1 425	531	4 374	3 438
alle Arbeiter	89 005	2 282	3 843	7 221	2 274	30 489	7 945	2 453	20 207	12 290
davon:										
Stahlbau										
männl. Arbeiter	6 051	114	280	479	80	3 339	430	256	556	516
weibl. Arbeiter	107	-	4	-	2	77	-	3	9	13
alle Arbeiter	6 158	114	284	479	82	3 416	430	259	565	529
Maschinenbau										
männl. Arbeiter	23 909	599	911	1 758	389	8 118	2 230	930	5 621	3 352
weibl. Arbeiter	2 064	-	42	279	7	570	178	94	468	425
alle Arbeiter	25 973	599	953	2 038	396	8 688	2 408	1 024	6 090	3 778
Schiffbau										
männl. Arbeiter	3 778	930	1 389	350	771	177	28	49	43	43
weibl. Arbeiter	26	-	19	5	-	-	-	0	3	-
alle Arbeiter	3 805	930	1 408	354	771	177	28	50	45	43
Straßen- und Luftfahrzeugbau										
männl. Arbeiter	9 795	37	112	1 732	708	1 293	1 401	58	2 955	1 497
weibl. Arbeiter	869	-	5	143	39	140	94	10	235	202
alle Arbeiter	10 664	37	117	1 875	748	1 433	1 495	68	3 190	1 699
Elektrotechnik										
männl. Arbeiter	10 672	161	436	762	118	3 137	1 038	183	2 702	2 135
weibl. Arbeiter	6 567	104	201	484	52	1 572	567	183	1 688	1 716
alle Arbeiter	17 240	265	637	1 246	170	4 709	1 605	366	4 390	3 851
Feinmechanik und Optik										
männl. Arbeiter	2 925	91	65	250	-	175	380	55	1 530	377
weibl. Arbeiter	1 977	56	34	137	-	123	182	28	956	461
alle Arbeiter	4 902	147	99	388	-	298	562	83	2 486	839
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe										
männl. Arbeiter	14 805	100	210	554	72	9 109	1 014	390	2 425	931
weibl. Arbeiter	5 459	90	136	287	35	2 658	403	213	1 016	620
alle Arbeiter	20 264	190	346	841	108	11 768	1 417	603	3 442	1 550
5. Chemische Industrie ¹⁾										
männl. Arbeiter	12 455	148	742	1 067	55	4 635	1 724	1 622	1 253	1 209
weibl. Arbeiter	4 100	90	371	398	9	1 533	641	292	469	499
alle Arbeiter	16 554	238	1 113	1 465	63	5 968	2 365	1 914	1 722	1 708
6. Industrie der Steine und Erden										
männl. Arbeiter	8 381	296	111	1 139	77	2 619	657	922	1 303	1 255
weibl. Arbeiter	298	6	2	30	4	66	21	21	55	92
alle Arbeiter	8 679	302	113	1 170	82	2 685	678	944	1 358	1 347
7. Keramische Industrie										
männl. Arbeiter	1 807	71	-	99	-	320	99	208	104	859
weibl. Arbeiter	1 667	44	-	83	-	135	58	149	83	1 075
alle Arbeiter	3 474	115	-	182	-	455	157	357	188	1 933
8. Glasindustrie										
männl. Arbeiter	2 376	17	19	265	-	1 027	114	153	213	567
weibl. Arbeiter	935	11	9	73	-	333	71	53	76	310
alle Arbeiter	3 311	29	28	338	-	1 360	185	206	289	877
9. Baugewerbe										
männl. Arbeiter	36 937	1 524	1 507	9 192	641	12 513	2 227	1 492	4 979	2 861
weibl. Arbeiter	27	-	1	-	-	11	-	-	-	14
alle Arbeiter	36 964	1 524	1 508	9 192	641	12 524	2 227	1 492	4 979	2 876
10. Sägeindustrie										
männl. Arbeiter	3 070	89	42	435	49	632	258	285	537	744
weibl. Arbeiter	399	7	14	64	2	113	36	41	70	52
alle Arbeiter	3 469	96	56	498	52	744	294	325	607	797
11. Holzverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	6 407	101	69	748	53	2 060	395	319	1 599	1 063
weibl. Arbeiter	1 757	41	23	246	12	426	74	98	398	438
alle Arbeiter	8 164	142	92	994	65	2 487	469	417	1 997	1 501

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- Anmerkungen s.S. 11

noch: 4. Bezahlte Arbeitsstunden je Woche in den Ländern nach Gewerbegruppen

Februar 1957

1000 Stunden

Gewerbe- und Leistungsgruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern
12. Papiererzeugende Industrie										
männl. Arbeiter	2 707	85	-	251	-	770	170	177	690	564
weibl. Arbeiter	435	9	-	27	-	129	31	26	129	84
alle Arbeiter	3 142	94	-	278	-	899	201	203	819	648
13. Papierverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	1 331	30	47	125	3	409	80	63	403	171
weibl. Arbeiter	2 205	63	123	197	8	686	141	133	479	376
alle Arbeiter	3 537	93	170	322	12	1 095	221	196	882	546
14. Buchdruckgewerbe ³⁾										
männl. Arbeiter	3 176	113	203	342	51	874	280	125	637	551
weibl. Arbeiter	1 365	52	98	138	36	415	77	58	261	230
alle Arbeiter	4 542	165	301	480	87	1 289	357	184	898	781
15. Flachdruckgewerbe										
männl. Arbeiter	498	5	41	-	-	96	143	19	67	127
weibl. Arbeiter	380	9	30	-	-	86	129	3	30	93
alle Arbeiter	878	14	71	-	-	181	272	22	97	220
16. Textilindustrie										
männl. Arbeiter	10 294	131	57	839	136	4 363	474	189	2 384	1 722
weibl. Arbeiter	14 783	299	150	908	176	4 882	596	377	4 475	2 920
alle Arbeiter	25 077	430	207	1 747	312	9 244	1 070	566	6 859	4 642
17. Bekleidungsindustrie										
männl. Arbeiter	1 414	37	72	128	7	429	138	36	166	400
weibl. Arbeiter	10 370	217	323	927	61	3 409	801	347	1 930	2 355
alle Arbeiter	11 784	254	395	1 056	68	3 839	939	383	2 096	2 755
18. Ledererzeugende Industrie										
männl. Arbeiter	952	79	2	41	-	141	102	89	427	71
weibl. Arbeiter	272	39	1	14	-	33	44	41	72	29
alle Arbeiter	1 223	118	3	54	-	173	146	130	499	100
19. Lederverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	507	4	4	25	-	84	154	48	101	87
weibl. Arbeiter	1 076	5	4	56	-	139	315	116	180	262
alle Arbeiter	1 583	9	8	81	-	223	469	163	281	349
20. Schuhindustrie										
männl. Arbeiter	1 728	18	-	56	-	263	118	561	475	239
weibl. Arbeiter	2 552	31	-	91	-	362	275	742	645	406
alle Arbeiter	4 280	49	-	147	-	625	393	1 303	1 120	645
21. Nahrungs- und Genußmittelindustrie										
männl. Arbeiter	5 296	389	458	977	62	1 869	173	281	566	520
weibl. Arbeiter	6 375	474	479	768	72	1 943	364	242	1 443	593
alle Arbeiter	11 672	863	937	1 743	133	3 812	537	523	2 009	1 112
22. Braugewerbe										
männl. Arbeiter	2 015	21	80	122	60	476	129	159	348	621
weibl. Arbeiter	194	2	3	7	5	73	12	11	14	66
alle Arbeiter	2 209	23	83	129	65	549	141	170	362	687
23. Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie ⁵⁾										
männl. Arbeiter	885	36	15	29	-	75	16	54	456	204
weibl. Arbeiter	1 069	19	3	14	-	48	22	17	604	342
alle Arbeiter	1 954	55	18	43	-	123	38	70	1 060	546
24. Kunststoffverarbeitende Industrie										
männl. Arbeiter	1 156	.	25	109	-	369	125	110	204	214
weibl. Arbeiter	1 077	.	33	106	-	343	118	51	218	208
alle Arbeiter	2 232	.	58	215	-	712	243	161	422	422
Alle Gewerbegruppen (ohne Bergbau)										
männl. Arbeiter	195 407	5 422	7 101	23 644	3 429	72 201	15 290	9 747	34 334	24 238
weibl. Arbeiter	69 424	1 671	2 114	5 580	562	20 669	5 316	3 376	16 119	14 018
alle Arbeiter	264 831	7 093	9 215	29 224	3 991	92 870	20 606	13 123	50 454	38 256
25. Steinkohlenbergbau										
männl. Arbeiter	18 749	-	-	142	-	18 597	-	-	-	10
26. Braunkohlenbergbau ⁷⁾										
männl. Arbeiter	1 766	-	-	207	-	1 019	183	-	-	357
27. Erzbergbau										
männl. Arbeiter	1 237	-	-	520	-	323	113	164	28	90
28. Salsbergbau und Salinen										
männl. Arbeiter	911	-	-	545	-	34	229	-	90	12
29. Sonstiger Bergbau										
männl. Arbeiter	767	32	-	558	-	9	52	-	24	93
Alle Gewerbegruppen (einschl. Bergbau)										
männl. Arbeiter	218 837	5 455	7 101	25 617	3 429	92 183	15 866	9 911	34 476	24 800
alle Arbeiter ⁸⁾	288 261	7 125	9 215	31 197	3 991	112 852	21 181	13 287	50 596	38 818

5. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter im Februar 1957 und November 1956 nach Industriebereichen

Industriebereich	Wochenarbeitszeiten			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Februar 1957	November 1956	Verän- derung	Februar 1957	November 1956	Verän- derung	Februar 1957	November 1956	Verän- derung
	Std		vH	Pf		vH	DM		vH
Männliche Arbeiter									
I Bergbau	45,3	47,7	- 5,0	274,1	256,2	+ 7,0	124,09	122,21	+ 1,5
II Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien	48,8	49,2	- 0,8	231,7	228,1	+ 1,6	112,98	112,15	+ 0,7
III Investitionsgüter- industrien	46,4	46,8	- 0,9	232,5	228,7	+ 1,7	107,95	107,07	+ 0,8
IV Verbrauchsgüter- industrien	48,1	49,1	- 2,0	203,6	199,6	+ 2,0	98,02	97,94	+ 0,1
V Nahrungs- und Genuß- mittelindustrien	50,9	52,1	- 2,3	202,4	198,1	+ 2,2	102,93	103,27	- 0,3
VI Baugewerbe	46,8	48,2	- 2,9	217,5	213,3	+ 2,0	101,72	102,71	- 1,0
Gesamtindustrie einschl. Bergbau	47,2	48,1	- 1,9	229,0	223,1	+ 2,6	108,13	107,41	+ 0,7
Weibliche Arbeiter									
I Bergbau
II Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien	45,4	46,2	- 1,7	153,6	150,1	+ 2,3	69,72	69,31	+ 0,6
III Investitionsgüter- industrien	44,0	45,0	- 2,2	155,1	151,6	+ 2,3	68,26	68,18	+ 0,1
IV Verbrauchsgüter- industrien	44,9	45,7	- 1,8	140,9	137,5	+ 2,5	63,24	62,82	+ 0,7
V Nahrungs- und Genuß- mittelindustrien	44,4	46,3	- 4,1	126,6	124,1	+ 2,0	56,14	57,43	- 2,2
VI Baugewerbe	41,6	43,2	- 3,7	149,2	144,7	+ 3,1	62,11	62,51	- 0,6
Gesamtindustrie	44,7	45,6	- 2,0	144,2	140,6	+ 2,6	64,39	64,12	+ 0,4
Alle Arbeiter 1)									
I Bergbau	45,3	47,7	- 5,0	274,1	256,2	+ 7,0	124,09	122,21	+ 1,5
II Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrien	48,3	48,8	- 1,0	222,5	219,0	+ 1,6	107,54	106,87	+ 0,6
III Investitionsgüter- industrien	45,9	46,4	- 1,1	217,7	213,4	+ 2,0	100,01	99,12	+ 0,9
IV Verbrauchsgüter- industrien	46,3	47,1	- 1,7	169,2	165,1	+ 2,5	78,34	77,81	+ 0,7
V Nahrungs- und Genuß- mittelindustrien	47,6	49,1	- 3,1	166,5	161,6	+ 3,0	79,19	79,30	- 0,1
VI Baugewerbe	46,8	48,2	- 2,9	217,4	213,2	+ 2,0	101,68	102,66	- 1,0
Gesamtindustrie einschl. Bergbau	46,6	47,5	- 1,9	208,5	203,4	+ 2,5	97,14	96,62	+ 0,5

1) Ohne weibliche Arbeiter im Bergbau

- I - Steinkohlenbergbau, Braunkohlenbergbau, Erzbergbau, Salzbergbau und Salinen, Sonstiger Bergbau
- II - Eisenschaffende Industrie, NE-Metallindustrie, Gießereiindustrie, Chemische Industrie (einschl. Gummi- und Asbestverarbeitung), Industrie der Steine und Erden, Sägeindustrie, Papiererzeugende Industrie
- III - Stahlbau, Maschinenbau, Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau, Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe
- IV - Keramische Industrie, Glasindustrie, Holzverarbeitende Industrie, Papierverarbeitende Industrie, Buchdruckgewerbe, Flachdruckgewerbe, Textilindustrie, Bekleidungsindustrie, Ledererzeugende Industrie, Lederverarbeitende Industrie, Schuhindustrie, Musikinstrumenten- und Spielwarenindustrie, Kunststoffverarbeitende Industrie
- V - Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Braugewerbe

**6. Durchschnittliche Bruttoverdienste der männlichen Arbeiter im Bergbau nach Gewerbegruppen
im Februar 1957**

Gewerbegruppe	Durchschnittlicher					
	Bruttostunden- verdienst 1)		Wert der Deputate je bez. Arbeits- stunde	Bruttowochen- verdienst 1)		Wert der Deputate je Woche
	ohne	mit		ohne	mit	
	"Bergmannsprämie"			"Bergmannsprämie"		
	Pf			DM		
Steinkohlenbergbau	286,2	303,5	11,4	128,23	135,99	5,09
Braunkohlenbergbau	233,1	237,4	7,1	111,72	113,78	3,43
Erzbergbau	232,1	252,2	1,3	107,64	116,92	0,58
Salzbergbau u. Salinen	215,6	222,7	0,6	101,42	104,77	0,30
Sonstiger Bergbau	208,5	208,9	1,1	99,31	99,50	0,54

1) Ohne Wert der Deputate

7. Tariflohnänderungen in der Zeit vom 1. Dezember 1956 bis 28. Februar 1957
(höchste tarifmäßige Altersstufe und Ortsklasse)

Wirtschafts- bereich	Tarifgebiet	Zeitpunkt der Veränderung	Neuer Tariflohn des männlichen Fach- arbeiters (Ecklohn) ¹⁾	Erhöhung des vorher- gehenden Ecklohn- satzes	Wirtschafts- bereich	Tarifgebiet	Zeitpunkt der Veränderung	Neuer Tariflohn des männlichen Fach- arbeiters (Ecklohn) ¹⁾	Erhöhung des vorher- gehenden Ecklohn- satzes
			Pf	vH				Pf	vH
Natursteinindustrie	Schleswig-Holstein	1. 1. 1957	195	6,0	Sanitärkeramische Industrie	Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein- Westfalen und Hessen	1. 1. 1957	175	2,9
	Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen	1. 1. 1957	181	2,8					
	Hessen	1. 1. 1957	173	3,0	Wand- und Boden- fliesenindustrie	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bre- men und Nordrhein-Westfalen	1. 1. 1957	175	2,9
	Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	164	3,1		Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	158	0,6
	Pfalz	1. 1. 1957	162	3,2		Bayern	1. 1. 1957	172	3,0
Dachziegelindustrie	Südbaden	1. 1. 1957	178	2,9	Speckstein- und Steatitindustrie	Bayern	1. 1. 1957	172	3,0
	Niedersachsen	1. 1. 1957	13,52 ²⁾	17,6					
Naturwerkstein- industrie	Schleswig-Holstein	1. 1. 1957	222 ³⁾	8,8	Ofenkachelindustrie	Bundesgebiet	1. 12. 1956	173	8,1
	Hessen	1. 1. 1957	167	3,1					
	Pfalz	1. 1. 1957	190 ³⁾	3,3	Glasindustrie: hier: Herstellung von im- pullen und anderen Verpackungsgläsern	Bayern	1. 1. 1957	172	3,0
	Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	170	3,0					
Sand- und Kies- gewinnung	Schleswig-Holstein	1. 1. 1957	182	2,8	Herstellung von Glas- apparaten, Glasin- strumente usw.	Bundesgebiet	1. 12. 1956	168	7,7
	Hessen	1. 1. 1957	173	3,0					
	Pfalz	1. 2. 1957	172	3,0	Hohl- und Beleuch- tungsglasveredelung	Bundesgebiet	15. 12. 1956	174	6,7
Zementindustrie	Südbaden	1. 1. 1957	183	2,8					
	Hessen	1. 1. 1957	173	3,0	Hohlglasindustrie (Erzeugung) hier: Mundblashüt- ten sowie kom- binierte Be- triebe für Mundblasverfah- ren und Halb- automatenver- fahren	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein- Westfalen	1. 12. 1956	10)	
Kalkindustrie	Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	170	3,0					
	Hessen	1. 1. 1957	173	3,0	Sageindustrie	Schleswig-Holstein	1. 1. 1957	178	3,5
Gipsindustrie	Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	170	3,0		Hamburg	1. 1. 1957	197	4,2
	Hessen	1. 1. 1957	173	3,0		Nordrhein-Westfalen	1. 1. 1957	183	4,0
Ziegelindustrie	Hessen	1. 1. 1957	173	3,0		Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	163	4,5
	Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	170	3,0		Schleswig-Holstein	1. 2. 1957	187	3,3
Feuerfeste Industrie	Niedersachsen, Nordrhein- Westfalen und Rheinland- Rheinessen	1. 1. 1957	191	3,2		Hamburg	1. 1. 1957	227	6,6
	Hessen	1. 1. 1957	173	3,0		Bremen	1. 1. 1957	219	1,9
	Pfalz	1. 1. 1957	164	3,1		Nordrhein	15. 1. 1957	194	4,3
	Hamburg	1. 1. 1957	213	7,0		Pfalz	1. 1. 1957	184	7,0
Betonsteinindustrie	Nordrhein-Westfalen	1. 2. 1957	199	5,3		Südbaden	1. 12. 1956	182	7,1
	Hessen	1. 1. 1957	173	3,0		Bayern	1. 12. 1956	188	6,8
	Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	170	3,0	Polstermöbelindustrie	Bayern	18. 2. 1957	191	9,8
Leichtbauplatten- industrie	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein- Westfalen, Rheinland- Pfalz und Berlin	1. 2. 1957	173	4,2	Kistenindustrie	Hamburg	1. 2. 1957	185 ⁸⁾	3,9
						Niedersachsen und Bremen	1. 1. 1957	173	3,6
					Korbwarenindustrie	Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	163	4,5
						Pfalz	1. 1. 1957	146	7,4
Eisen-, Metall- und Elektroindustrie	Bayern	1. 12. 1956	180	7,8		Bayern	1. 1. 1957	159	7,4
					Bursten- und Pinsel- industrie	Schleswig-Holstein	1. 1. 1957	155	4,7
						Schleswig-Holstein	1. 2. 1957	160	3,2
					Papierherzeugende Industrie	Nordrhein	15. 1. 1957	188	4,4
Schrott- u. Industrie- Abbruchgewerbe	Niedersachsen	1. 1. 1957	185	8,2		Südbaden	1. 1. 1957	167	7,1
						Rheinessen und Pfalz	1. 12. 1956	183 ¹¹⁾	4,6
Hüttenindustrie	Badenwürttemberg und Weierhammer Sonthofen	1. 1. 1957	157	9,0	Papierverarbeitende Industrie	Schleswig-Holstein und Hamburg	1. 1. 1957	192	6,1
	Niedersachsen	1. 1. 1957	165	10,0		Niedersachsen und Bremen	1. 1. 1957	192	6,7
	Oberpfalz	1. 1. 1957	151	7,9	Formstehereigewerbe	Nordrhein	1. 1. 1957	192	11,0
	Bayern	1. 12. 1956	198 ⁴⁾	7,6		Westfalen	1. 1. 1957	192	11,0
Montierende Elektro- industrie	Bayern	1. 12. 1956	198 ⁴⁾	7,6	Schriftgießereien	Hessen	1. 1. 1957	192	6,7
						Rheinland-Pfalz	1. 1. 1957	187	6,9
					Chemische Industrie	Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern	1. 1. 1957	194	6,6
						Bayern	1. 1. 1957	194	6,6
Uhrenindustrie	Württemberg-Baden	1. 1. 1957	183	8,3	Lederwaren- und Kofferindustrie	Schleswig-Holstein und Hamburg	1. 1. 1957	176	3,5
	Niedersachsen	1. 12. 1956	235 ⁵⁾	7,8		Niedersachsen	1. 1. 1957	171	3,6
	Nordrhein-Westfalen	1. 1. 1957	248 ⁵⁾	10,2	Lederhandschuhin- dustrie	Nordrhein-Westfalen	1. 1. 1957	176	3,5
	Hessen	1. 1. 1957	250 ⁵⁾	10,1		Hessen	1. 1. 1957	176	3,5
Warme-, Lüftungs- u. Gesundheitstechnik	Rheinland-Pfalz	1. 1. 1957	231 ⁵⁾	10,0	Schuhindustrie	Rheinland-Pfalz	1. 1. 1957	168	3,7
	Württemberg-Baden	1. 1. 1957	224 ⁵⁾	5,2		Baden-Württemberg	1. 1. 1957	176	3,5
	Südbaden	1. 1. 1957	216 ⁵⁾	5,9	Textilindustrie	Bayern	1. 1. 1957	171	3,6
	Südwestfalen-Hohenzollern	1. 1. 1957	210 ⁵⁾	5,0					
Formstehereigewerbe	Bayern	1. 1. 1957	212 ⁵⁾	5,5	Schuhindustrie	Bundesgebiet	1. 1. 1957	193 ⁶⁾	3,5
	Bundesgebiet	1. 1. 1957	202	2,0	Textilindustrie	Stadtkreis Neumünster/ Schleswig-Holstein	1. 1. 1957	149 ⁷⁾	2,8
						Hamburg	1. 1. 1957	202 ⁷⁾	3,1
Schriftgießereien	Bundesgebiet	1. 2. 1957	209	6,6	Lederhandschuhin- dustrie	Niedersachsen und Bremen	1. 1. 1957	140 ⁷⁾	2,9
						Aachen und Umgebung	1. 12. 1956	155 ⁷⁾	14,8
					Schuhindustrie	Reg. Bezirke Münster, Arnsberg und Osnabrück	1. 1. 1957	155 ⁷⁾	3,3
Chemische Industrie	Niedersachsen	1. 1. 1957	141 ⁷⁾	2,9	Textilindustrie				
	Bremen	1. 1. 1957	146 ⁷⁾	2,8					
	Nordrhein	1. 1. 1957	139 ⁷⁾	3,0					
	Hessen	1. 1. 1957	145 ⁷⁾	2,8					
Lack- und Farben- industrie	Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	140 ⁷⁾	2,9	Lederhandschuhin- dustrie	Schleswig-Holstein und Hamburg	1. 1. 1957	176	3,5
	Pfalz	1. 1. 1957	147 ⁷⁾	2,8		Niedersachsen	1. 1. 1957	171	3,6
	Bayern	1. 12. 1956	145 ⁷⁾	2,8	Schuhindustrie	Nordrhein-Westfalen	1. 1. 1957	176	3,5
	Fulda und Umgebung	1. 1. 1957	155 ⁷⁾	3,1		Hessen	1. 1. 1957	176	3,5
Kunststoffverarbeitende Industrie	Hamburg	1. 1. 1957	187 ⁸⁾	8,7	Lederhandschuhin- dustrie	Rheinland-Pfalz	1. 1. 1957	168	3,7
	Hessen	1. 1. 1957	163	3,2		Baden-Württemberg	1. 1. 1957	176	3,5
	Rheinland-Rheinessen	1. 1. 1957	155 ⁹⁾	3,1	Schuhindustrie	Bayern	1. 1. 1957	171	3,6
Kautschukverarbeitende Industrie	Niedersachsen	1. 1. 1957	192	9,7	Schuhindustrie	Bundesgebiet	1. 1. 1957	193 ⁶⁾	3,5
	Hessen	1. 1. 1957	191	9,1					
Feinkeramische Industrie	Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen und Nordrhein- Westfalen	1. 1. 1957	171	3,0	Textilindustrie	Stadtkreis Neumünster/ Schleswig-Holstein	1. 1. 1957	149 ⁷⁾	2,8
	Hessen	1. 1. 1957	168	3,1		Hamburg	1. 1. 1957	202 ⁷⁾	3,1
	Pfalz	1. 1. 1957	173	3,0	Lederhandschuhin- dustrie	Niedersachsen und Bremen	1. 1. 1957	140 ⁷⁾	2,9
	Baden-Württemberg	1. 1. 1957	173	3,0		Aachen und Umgebung	1. 12. 1956	155 ⁷⁾	14,8
Feinkeramische Industrie	Bayern	1. 1. 1957	172	3,0		Reg. Bezirke Münster, Arnsberg und Osnabrück	1. 1. 1957	155 ⁷⁾	3,3

noch: 7. Tariflohnänderungen in der Zeit vom 1. Dezember 1956 bis 28. Februar 1957
(höchste tarifmäßige Altersstufe und Ortsklasse)

Wirtschafts- bereich	Tarifgebiet	Zeitpunkt der Veränderung	Neuer Tariflohn des männlichen Fach- arbeiters (Ecklohn) ¹⁾ Pf	Erhöhung des vorher- gehenden Ecklohn- satzes vH	Wirtschafts- bereich	Tarifgebiet	Zeitpunkt der Veränderung	Neuer Tariflohn des männlichen Fach- arbeiters (Ecklohn) ¹⁾ Pf	Erhöhung des vorher- gehenden Ecklohn- satzes vH
noch: Textilindustrie	Messen	1. 1.1957	146 ⁷⁾	2,8	noch: Fleischwaren- industrie	Niedersachsen und Bremen	2. 1.1957	195	10,8
	Rheinland-Pfalz	1. 1.1957	115 ⁷⁾	2,7		Nordrhein-Westfalen	1. 2.1957	197	6,5
	Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern	1. 1.1957	122 ⁷⁾	3,4		Bayern	1. 1.1957	165	7,1
	Südbaden	1. 1.1957	127 ⁷⁾	8,5	Fischindustrie	Hamburg	28. 1.1957	199	8,2
	Südbayern	1. 1.1957	141 ⁷⁾	2,9		Cuxhaven	28. 1.1957	192	7,9
Strickerei und Wir- kerei	Südbayern	1. 1.1957	148 ⁷⁾	2,8		Bremerhaven	28. 1.1957	192	7,9
Hutindustrie	Allgäu	1. 2.1957	162	13,3	Milchindustrie	Schleswig-Holstein	1.12.1956	166 ⁸⁾	9,2
Schmuckwarenindustrie	Baden-Württemberg	1. 1.1957	183	8,5		Niedersachsen und Bremen	1. 1.1957	173 ⁸⁾	8,8
Mühlenindustrie	Schleswig-Holstein und Hamburg	1. 1.1957	213	4,4	Molkerei- und Käse- gewerbe	Niedersachsen und Bremen	1. 2.1957	425,- ¹⁴⁾	6,3
	Westfalen-Lippe	1. 1.1957	199	9,3		Rheinland-Rheinhausen	1. 1.1957	165	7,1
	Nordrhein-Westfalen	1. 1.1957	221	6,8		Nord- und Südbaden	1. 1.1957	197	8,2
	Hessen	1. 1.1957	219	9,0		Nord- und Südwürttemberg- Hohenzollern	1. 2.1957	197	8,2
	Rheinland-Pfalz	1. 1.1957	221	8,9		Kreise Riberach, Ravens- burg, Saulgau, Tettnang und Wangen	1. 1.1957	154	7,7
	Mannheim-Heidelberger Großmühlen	1. 1.1957	224	9,3		Bayern (ohne Allgäu)	1. 1.1957	164	7,9
	Bayern	1. 1.1957	168	4,3	Margarineindustrie	Allgäu	1. 2.1957	148	7,2
Nahrungsmittelindustrie	Nordrhein-Westfalen	1. 1.1957	196	6,5		Bundesgebiet (ohne Bayern)	1. 1.1957	206 ¹⁵⁾	2,5
	Südbaden	1. 2.1957	170	4,3		Bayern	31. 1.1957	166	3,1
Feigwarenindustrie	Hessen	1.12.1956	172	6,2	Zuckerindustrie	Schleswig-Holstein und Niedersachsen	1. 2.1957	153 ⁷⁾	4,8
	Baden-Württemberg	1. 1.1957	170	1,8		Hessen, Rheinland-Pfalz, Württemberg-Baden und Bayern	5. 1.1957	162 ⁷⁾	5,2
Futtermittelindustrie	Hamburg	1. 1.1957	210	7,7		Württemberg-Baden	1. 1.1957	180	5,9
	Niedersachsen und Bremen	3. 1.1957	200	8,1	Obst- und Gemüsever- arbeitung	Bayern	1. 1.1957	163	4,5
	Nordrhein-Westfalen	1. 1.1957	202	4,1	Kaffee- und Essens- industrie	Bayern	1. 1.1957	162	1,3
Brot- und Backwaren- industrie	Schleswig-Holstein	1. 2.1957	96,- ¹⁵⁾	9,9	Kühlindustrie	Flensburg	1. 2.1957	185	12,1
	Niedersachsen	18. 1.1957	196	11,4		Nordrhein-Westfalen	1. 2.1957	206	6,2
	Bremen	18. 1.1957	204	10,9	Spirituosenindustrie	Hamburg	1. 2.1957	195	5,4
	Nordrhein-Westfalen	4. 2.1957	99,- ¹⁵⁾	5,3		Hessen	1. 1.1957	177	7,9
	Hessen	1. 2.1957	92,- ^{10 15)}	3,8		Württemberg-Baden	1. 1.1957	193	5,8
	Württemberg-Baden	1. 1.1957	178	1,7		Bayern	1. 1.1957	162	1,3
	Bayern	16. 1.1957	178	3,5	Hefeindustrie	Baden-Württemberg	1. 1.1957	192	2,1
	Bayern	1. 2.1957	189	6,2		Bayern	1. 1.1957	182	5,8
Süßwarenindustrie	Hessen	1. 1.1957	181	6,5	Mineralwasserindustrie	Südbaden	1.12.1956	160	13,5
	Baden-Württemberg (ohne Südbaden)	1. 1.1957	178	1,7		Bayern	18. 1.1957	160	10,3
	Bayern	10. 1.1957	177	8,6					
Fleischwarenindustrie	Schleswig-Holstein	1. 2.1957	193	1,6					

Anmerkungen: 1) Gilt als Ecklohn nicht der Facharbeiterlohn, so ist dies durch Anmerkung gekennzeichnet.- 2) Schichtlohn in DM für Gewinnungshauer unter Tage.-
3) Steinmetze.- 4) Monteur.- 5) Heizungsmonteur.- 6) Selbstständige Gesellen.- 7) Hilfsarbeiter.- 8) Angelernte Facharbeiter.- 9) Hof- und Transport-
arbeiter.- 10) Erhöhung aller Zeitlöhne um 8 Pf je Stunde.- 11) Papiermaschinenführer.- 12) Lohngruppe 10 Facharbeiter.- 13) Wochenlohn in DM.-
14) Monatslohn in DM.- 15) Fabrikationsfacharbeiter.